



GESCHÄFTSBERICHT

2022

SUPPORTING NEXT-GENERATION EXPERIENCES,
HOSPITALITY & HAPPINESS



Neue Schönhauserstr. 3-5
10178 Berlin
Germany

029 Group Annual Report 2022

Inhaltsverzeichnis

1. AN UNSERE AKTIONÄRE	3
A. 029 GROUP SE AUF EINEN BLICK	3
B. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	4
C. BERICHT DES VERWALTUNGSRATS	9
D. VERWALTUNGSRAT & GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR	14
E. HÖHEPUNKTE IM JAHR 2022	16
F. INFORMATIONEN FÜR ANLEGER	17
2. LAGEBERICHT	21
A. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ÜBER DIE 029 GROUP SE	21
B. BERICHT ZUR GESCHÄFTS- UND WIRTSCHAFTSLAGE	26
C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	33
D. PROGNOSEBERICHT	42
D. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	47
F. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄSS § 289F HGB	59
G. ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN GEMÄSS § 289A HGB	60
H. SCHLUSSERKLÄRUNG ZUM ABHÄNGIGKEITSBERICHT	63
3. JAHRESABSCHLUSS	64
4. ERKLÄRUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	82
5. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN WIRTSCHAFTSPRÜFERS	84
VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS	84
SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN	91
SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGS-VERMERKS	94
6. HAFTUNGSAUSSCHLUSS / KONTAKT	93

1. An unsere Aktionäre

A. 029 GROUP SE AUF EINEN BLICK

Wir sind eine globale Plattform für Hospitality und Lifestyle, die Luxus, Technologie und Gemeinschaft miteinander verbindet, um branchendefinierende Marken aufzubauen und zu unterstützen, mit dem Ziel, das Leben der Menschen glücklicher zu machen.

Wir sind davon überzeugt, dass die nächste Generation von Verbrauchermarken auf **Verbindungen, Erlebnissen** und **Gemeinschaft** aufbauen wird.

- 6 Portfolio-Unternehmen
- Marktkapitalisierung: EUR 87.5 Mio. zum 31. März 2023
- Investiertes Kapital (auf der Grundlage der historischen Investitionskosten): EUR 4.2 Mio.¹
- Bevorzugtes Investitionsstadium: Pre-Seed und Seed
- Gegründete Unternehmen: 2

¹ Spiegelt die ungefähre historische Kostenbasis des Portfolios bei einem angenommenen Wechselkurs von Pfund Sterling zu Euro von 1,14, einem angenommenen Wechselkurs von USD zu EUR von 1,02 und einem angenommenen Wechselkurs von CHF zu EUR von 1,03 wider.

B. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Aktionäre,

Das Jahr 2022 markiert den Beginn eines aufregenden neuen Projekts: **029 Group SE**.

Wir sind davon überzeugt, dass die nächste Generation von branchenprägenden Gastronomie- und Verbrauchermarken auf Verbindungen, Erlebnissen und Inspiration beruhen wird. Unsere These ist, dass in einer Welt nach der Pandemie neue Arbeits-, Lebens- und Freizeitmuster entstehen und sich beschleunigen.

Diese Trends eröffnen Chancen für innovationsgetriebenes Unternehmertum mit starkem Fokus auf die Gemeinschaft in den Bereichen Hospitality und Lifestyle. Wir sind bestrebt, die kühnsten Unternehmer mit einem praktischen Investitionsansatz zu unterstützen und uns auf Bereiche zu konzentrieren, in denen wir durch unsere Plattform, unser globales Netzwerk und unsere Expertise im Unternehmensaufbau einen erheblichen Mehrwert schaffen können.

Im August 2022 schlossen wir eine Kapitalerhöhung ab und erlebten die Einbringung von sechs vielversprechenden Vermögenswerten, die wir mit Unterstützung unseres größten Aktionärs, der Apeiron Investment Group Ltd, als Bestätigung unserer These ansehen. Die Einbringung der Vermögenswerte läutete einen Neuanfang für die 029 Group SE (ehemals Mendarion SE) ein.

Um uns weiter auf die Zukunft vorzubereiten und die Möglichkeit zu eröffnen, eine etablierte Aktionärsbasis mit dem Potenzial, tiefe und liquide Kapitalmärkte zu erschließen, zu entwickeln, haben wir im Oktober 2022 ein Uplisting in den deutschen regulierten Markt (Xetra) vollzogen und ein Zweitlisting an den Börsen Düsseldorf und München erreicht.

Wir waren sehr erfreut über die starke Unterstützung durch die Kapitalmärkte, da unsere Aktie seit der Aufnahme in den geregelten Markt im Oktober 2022 um 123 % gestiegen ist.²

Wir waren auch erfreut über das positive Feedback der Analystengemeinschaft, mit Coverage durch NuWays und AlsterResearch.

Auf makroökonomischer Ebene war 2022 ein Jahr der Herausforderungen, mit Verwerfungen auf den Kapital- und privaten Finanzierungsmärkten, gemischten wirtschaftlichen Signalen, umstrittenen Wahlen und dem Krieg in der Ukraine. Das makroökonomische Umfeld beherrschte das Gespräch: Inflation, Zinserhöhungen und wirtschaftliche Ängste bestimmten die Stimmung und das Kursgeschehen. Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) stieg die weltweite Wirtschaftsleistung im Jahr 2022 um 3,4 %. Trotz der zahlreichen Herausforderungen konnte sich die Weltwirtschaft solide entwickeln, wenn auch mit deutlich geringerem Wachstum als im Vorjahr. Die Eurozone wuchs nach Angaben des IWF um 3,5 %. Die deutsche Wirtschaft wuchs im Jahr 2022 mit 1,9 % etwas langsamer.³

² Stand: 31. März 2023.

³ IWF. Weltwirtschaftsausblick, Januar 2023, S. 6.

Die wichtigsten Indizes verzeichneten die schlechteste Performance seit der Finanzkrise, nachdem sie im Vorjahr neue Rekordstände erreicht hatten. Der Nasdaq verzeichnete 2021 eine Rendite von 26,6 %, gefolgt von seinem schlechtesten Jahr seit 2008 mit einem Minus von 15,1 % im Jahr 2022.⁴⁵ Die Wachstums- und Technologiesektoren wurden besonders hart getroffen, da die Zinserhöhungen der Zentralbanken eine breite Rücknahme der Bewertungen von einem seit langem nicht mehr gesehenen Niveau auslösten. Die globale Inflation im Jahr 2022 wurde durch den Anstieg der Energie- und Lebensmittelpreise angetrieben, der durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine beschleunigt wurde. Nach Angaben des IWF lag die Inflation in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Jahr 2022 bei 7,3 %.⁶

Das Finanzierungsumfeld für börsennotierte und private Unternehmen trocknete bis zu einem gewissen Grad aus, und die Bewertungen wurden auf breiter Front erheblich zurückgesetzt. Wir erlebten auch eine der längsten Schließungen des IPO-Fensters in der Geschichte mit einem Rückgang der weltweiten IPOs um 31 %, ganz im Gegensatz zum Jahr 2021, in dem ein höheres Transaktionsvolumen als je zuvor in der Geschichte verzeichnet wurde.⁷ Auch die Aktivität auf dem privaten Markt verlangsamte sich mit einem Rückgang der Risikokapitalfinanzierung um 37 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 415.1 Mrd., wobei der besonders dramatische Rückgang im vierten Quartal weniger als ein Drittel des Transaktionsvolumens im ersten Quartal 2022 ausmachte.⁸ Unicorn-Finanzierungen (d. h. Finanzierungsrunden von Unternehmen mit einer Bewertung von mehr als USD 1 Mrd.) gingen dramatisch um 86 % zurück, und die durchschnittliche Größe von Venture-Deals sank um 32 % auf USD 16.8 Mio.⁹ Finanzierungsrunden in der Frühphase dominierten weiterhin mit einem Anteil von 66 % am gesamten Transaktionsvolumen.¹⁰

Der globale Markt für Luxushotels hat sich von dem Nachfrageschock von 60 % bis 70 % infolge von Covid und langwierigen Schließungen stark erholt und dürfte bis 2028 mit einer jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 10,4 % auf USD 239 Mrd. wachsen. Wir gehen davon aus, dass zu den Haupttreibern der Marktnachfrage die größere Kaufkraft der Millennials, hybride Arbeits- und Lebensmodelle (einschließlich Telearbeit) und die sich ändernden Verbraucherpräferenzen in Richtung Gesundheit und Wellness gehören werden.

⁴ Nasdaq, NDX Historische Daten, <https://www.nasdaq.com/market-activity/index/ndx/historical>.

⁵ Statista, Entwicklung des Nasdaq 100 Index in den Jahren von 1983 bis 2022. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248584/umfrage/entwicklung-des-nasdaq-100-index/>.

⁶ IWF. Weltwirtschaftsausblick, Januar 2023, S. 5.

⁷ CBInsights, The State of Venture, Global 2022 Recap, S. 7.

⁸ CBInsights, The State of Venture, Global 2022 Recap, S. 7.

⁹ CBInsights, The State of Venture, Global 2022 Recap, S. 7.

¹⁰ CBInsights, The State of Venture, Global 2022 Recap, S. 28.

Trotz dieses schwierigen Umfelds konnten wir bei unseren Portfoliounternehmen durchwegs starke operative Ergebnisse verzeichnen.

Limestone Capital eröffnete in Ericeira, Portugal, im August 2022 ein neues Hotel, welches mit hervorragenden Kritiken u.a. in der Financial Times, Vogue, Harper's Bazaar und Monocle hervorsteicht, um nur einige zu nennen. Weiters folgte die Neueröffnung eines Hotels in Mailand und der Erwerb eines neuen und sehr exklusiven Hotels in den italienischen Alpen. Die operative Leistung war ausgezeichnet, da die starke Nachfrage von Reisenden nach der Pandemie zurückkehrte. Limestone Capital AG schloss außerdem Ende 2022 eine Kapitalerhöhung ab, die einen deutlichen Push der Bewertung bewirkte.

Emerald Stay, ein integrierter Vermögensverwalter für hochwertige Ferienhäuser, profitierte ebenfalls von der steigenden Nachfrage, die in den hochwertigen Reisesektor zurückkehrte. Das starke Buchungsvolumen im gesamten Portfolio und die geringe Fluktuation bestätigten das Wertversprechen für die Eigentümer von Ferienhäusern und profitierten gleichzeitig von ihrem Asset-Light-Modell. Darüber hinaus konnte das Unternehmen ein starkes Portfoliowachstum erzielen, unter anderem durch die Übernahme eines auf Mallorca ansässigen Immobilienverwalters, was zu einer geografischen Expansion auf die Balearen führte und die Gesamtzahl der exklusiv verwalteten Immobilien auf über 120 erhöhte. Emerald ist außerdem der erste europäische Ferienvermieter, der als B-Corp zertifiziert wurde, was seine hohen Umwelt- und Sozialstandards widerspiegelt.

Das Ergebnis von **Hotelbird** wurde von den Marktbedingungen beeinflusst, insbesondere in Deutschland, wo die Hotelbranche weiterhin von den Folgen der Corona-Pandemie und den steigenden Energiekosten betroffen war. Diese Herausforderungen unterstrichen erneut, dass die Digitalisierung weiterhin ein hochrelevanter Treiber für den operativen Erfolg von Hotels ist. Die führenden Check-in/Out-Lösungen von Hotelbird ermöglichen es den Gastgebern, ihre Effizienz zu steigern, Kosten zu senken und die Auswirkungen des erheblichen Fachkräftemangels abzumildern. Darüber hinaus ermöglicht Hotelbird den Gastgebern, ihren Gästen eine moderne, nahtlose digitale Guest Journey zu bieten, die sich mehr und mehr zum Branchenstandard entwickelt. Die stark steigenden Nutzungsraten von Hotelbirds Lösungen im Jahr 2022 belegen, dass die Digital Guest Journey von den Gästen zunehmend akzeptiert und geschätzt wird. Im Jahr 2022 ist es Hotelbird gelungen, mehrere neue Rahmenverträge mit Hotelketten sowie Verträge mit zahlreichen Einzelhotels abzuschließen. Darüber hinaus hat Hotelbird erfolgreich neue strategische Partnerschaften geschlossen und sein Produkt weiterentwickelt, mit dem Ziel, den Wert des Produkts für seine Kunden kontinuierlich zu steigern.

TRIP setzte seinen Erfolgskurs fort und verzeichnete ein Umsatzwachstum von über 500 %. Im Vereinigten Königreich ist TRIP mit einem Marktanteil von 88 % unangefochtener Marktführer. Im Jahr 2022 gab TRIP-Partnerschaften mit

wichtigen Einzelhändlern und Distributoren wie Boots, Waitrose and Partners und Selfridges bekannt. TRIP setzte auch die erfolgreiche Einführung und Expansion in neuen Märkten wie Frankreich (mit einer Vertriebsvereinbarung mit Carrefour zusätzlich zu den bestehenden Vertriebsvereinbarungen mit Relay und Monoprix) und verschiedenen US-Bundesstaaten fort, darunter Schlüsselmärkte wie Kalifornien und New York. TRIP schaffte es zum weltweit exklusiven CBD-Partner der Soho House Group. TRIP kündigte außerdem eine Finanzierungsrunde in Höhe von USD 12 Mio. an, deren Bewertung im August 2022 deutlich angehoben wurde, um seine Wachstumsstrategie zu unterstützen.

Brother's Bond konnte seine starke Marketingleistung in den USA fortsetzen, wo es mit 1,86 Mio. Followern (einschließlich 400.000 neuer Follower im Jahr 2022) und über 1 Mrd. Impressions in den sozialen Medien nun die am meisten gefolgte Spirituosenmarke auf Instagram ist. Brother's Bond konnte seine geografische Reichweite erheblich ausweiten und wird nun in 42 US-Bundesstaaten verkauft, wo es über verschiedene Vertriebskanäle vertrieben wird, darunter Spirituosenhändler (wie ABC und Liquor Barn), Lebensmitteleinzelhändler (wie Albertsons, Whole Foods und CVS), Online-Händler (wie Gopuff) und durch Online-Lieferung (wie Instacart) zählen zu den Vertriebskanälen. Zum 31. Dezember 2022 wurde Brothers Bond in etwa 15.000 Einzelhandelsgeschäften und etwa 2.700 Vor-Ort-Geschäften verkauft. Das Unternehmen verzeichnete im Geschäftsjahr 2022 eine Abnahmequote von 98 %. Trotz der starken Leistung bei der Nachfrage und den Abnahmequote wurden die operativen Ergebnisse durch Abfüll- und Vertriebsprobleme während des gesamten Geschäftsjahres 2022 negativ beeinflusst, was dazu führte, dass die Einnahmen unter dem Plan lagen.

Conscious Good wurde im Sommer 2022 von der 029 Group SE gegründet, als wir die Chancen erkannten, die sich im Bereich der Nootropika bieten. Aufgrund des starken kulturellen Interesses jüngerer Verbrauchergenerationen an fortschrittlichen Themen rund um geistige Gesundheit sowie Ernährung, das durch den Erfolg von Podcasts wie der Joe Rogan Show, Huberman Lab und Tim Ferriss zum Ausdruck kommt, und nach dem Erfolg von Unternehmen wie Athletic Greens haben wir beschlossen, diesen Bereich als Inkubationsmöglichkeit weiter zu vertiefen. Conscious Good sicherte sich 2022 eine erste Startfinanzierung, unter anderem von Alumni Ventures mit Sitz an der Westküste, und stellte ein erstes Team für die Entwicklung seiner ersten Produkte zusammen.

AUSBLICK FÜR 2023

Das Verbrauchervertrauen hat durch die hohe Inflation und die europäische Energiekrise erheblichen Gegenwind erfahren. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Nachfrage nach den von unseren Portfoliounternehmen angebotenen Produkten und Dienstleistungen stabil bleiben wird, da wir hauptsächlich auf den Luxusmarkt und aufstrebende jüngere Verbrauchermärkte abzielen, wo wir bisher noch keine Abschwächung der Nachfrage feststellen konnten. Es wird erwartet, dass der Markt für Luxusgüter weiterhin von einem stetigen Wachstum profitieren wird, mit einer prognostizierten durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 3,47% von 2023 bis 2027 und einer angestrebten Gesamtmarktgröße von

USD 354.80 Milliarden im Jahr 2023.¹¹ Grundlegend sind wir von unserer These längerfristig überzeugt, denn wir sind der Meinung, dass Zeiten wie diese erhebliche Chancen bieten.

Wir gehen davon aus, dass die Finanzierungsmärkte (sowohl öffentliche als auch private) sehr volatil bleiben werden, und die jüngsten Ereignisse wie die Insolvenz der Silicon Valley Bank und die Bankenkrise, von der die Credit Suisse und kleinere Finanzinstitute in den USA betroffen waren, hatten erhebliche Auswirkungen auf die privaten Venture-Finanzierungsmärkte. Wenn es keine makroökonomischen Überraschungen gibt (wie z.B. besser als erwartete Inflationsdaten oder eine Lösung des Krieges in der Ukraine), erwarten wir, dass die Finanzierungsmärkte auch 2023 sehr herausfordernd bleiben, zumal viele Venture-Capital-finanzierte Unternehmen mit einer Laufzeit bis 2023 oder 2024 die Kapitalbeschaffung in der Hoffnung auf bessere makroökonomische Bedingungen aufgeschoben haben. Wir glauben, dass unsere Portfoliounternehmen auf der Nachfrageseite grundsätzlich gut positioniert sind, wobei die meisten unserer Portfoliounternehmen allerdings in diesem Jahr Kapital aufnehmen müssen, um ihre Wachstumspläne zu verwirklichen, was eine Herausforderung darstellen könnte.

Die Beherrschung der Burn-Rates bleibt für unsere Portfoliounternehmen auch in den kommenden Jahren ein zentrales Thema und steht bei den Gesprächen mit unseren Portfoliounternehmen ganz oben auf der Agenda. Auch die steigenden Kapitalkosten sind für uns ein wichtiges Thema, wenn wir neue Möglichkeiten erkunden, sei es beim Start neuer Inkubationsprojekte oder bei der Bewertung neuer Investitionen. Eine umsichtige Kapitalallokation wird in diesem Jahr eine wichtige Rolle spielen. Alle neuen Investitionen werden weiterhin davon abhängen, ob wir mehr Kapital aufbringen oder eine Investition aus dem bestehenden Portfolio aufgeben.

Wir sind gespannt auf das, was kommen wird und sehen und erwarten, dass sich Chancen ergeben. Innovation ist eine treibende Kraft, und wir gehen davon aus, dass die Verbrauchernachfrage stabil bleiben wird.



Lorin Van Nuland
Geschäftsführender Direktor
Berlin, 25. April 2023

¹¹ <https://www.statista.com/outlook/cmo/luxury-goods/worldwide>.

C. BERICHT DES VERWALTUNGSRATS

Sehr geehrte Aktionäre,

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz, Geschäftsordnung und Satzung obliegenden Aufgaben mit der gebotenen Sorgfalt und in vollem Umfang wahrgenommen.

Der Verwaltungsrat leitete die Gesellschaft, bestimmte die Schwerpunkte der Geschäftstätigkeit und überwachte laufend die Arbeit des geschäftsführenden Direktors und beriet ihn mündlich und schriftlich. Über alle Geschäfte von besonderer Bedeutung wurde der Verwaltungsrat rechtzeitig unterrichtet. Zustimmungspflichtige Geschäfte wurden dem Verwaltungsrat durch den geschäftsführenden Direktor rechtzeitig vorgelegt. Der Verwaltungsrat hat alle Berichte und Unterlagen eingehend geprüft. Allen zustimmungspflichtigen Geschäften wurde zugestimmt.

1. ZUSAMMENSETZUNG DES VERWALTUNGSRATS

Im Berichtszeitraum setzte sich der Verwaltungsrat aus den folgenden Mitgliedern zusammen:

- Boris Dürr (bis 20. Juni 2022)
- Christian Schild (bis 20. Juni 2022)
- Herbert Munz (bis 20. Juni 2022; in dieser Zeit auch geschäftsführender Direktor)
- Lorin Van Nuland (seit 20. Juni 2022)
- Marc Weber (vom 20. Juni 2022 bis zum 23. September 2022)
- Vincent Wobbe (vom 20. Juni 2022 bis zum 23. September 2022)
- Juan Rodriguez (seit 24. September 2022; Vorsitzender)
- Thomas Hanke (seit 24. September 2022; stellvertretender Vorsitzender)

Am 20. Juni 2022 sind Boris Dürr, Christian Schild und Herbert Munz als Mitglieder des Verwaltungsrats und, im Falle von Herbert Munz, als geschäftsführender Direktor zurückgetreten. Am 20. Juni 2022 wurden Lorin Van Nuland, Marc Weber und Vincent Wobbe von der Hauptversammlung der Gesellschaft als neue Mitglieder des Verwaltungsrats bestellt. Am selben Tag wurde Lorin Van Nuland zum geschäftsführenden Direktor ernannt. Mit Wirkung zum 23. September 2022 sind Marc Weber und Vincent Wobbe als Mitglieder des Verwaltungsrats zurückgetreten. Mit Wirkung zum 24. September 2022 wurden Juan Rodriguez und Thomas Hanke per Gerichtsbeschluss als neue Mitglieder des Verwaltungsrats bestellt.

Gemäß § 7 Abs. 3 der Satzung sind die meisten Mitglieder des Verwaltungsrats nicht-exekutive Mitglieder, wobei Lorin Van Nuland das einzige exekutive Mitglied des Verwaltungsrats ist.

2. AUSSCHÜSSE DES VERWALTUNGSRATS

Seit der Zulassung der Aktien der Gesellschaft zum geregelten Markt am 6. Oktober 2022 fungiert der Verwaltungsrat in identischer personeller Besetzung gleichzeitig als Prüfungsausschuss. Es wurden keine weiteren Ausschüsse des Verwaltungsrats eingerichtet.

3. SITZUNGEN DES VERWALTUNGSRATS

Im Haushaltsjahr 2022 fanden insgesamt 6 Sitzungen des Verwaltungsrats statt (1 persönliche Sitzung und 5 Sitzungen per Videokonferenz), bei denen alle Mitglieder des Verwaltungsrats und die geschäftsführenden Direktoren anwesend waren.

4. SCHWERPUNKTE DER BERATUNGEN DES VERWALTUNGSRATS

Neben der regelmäßigen satzungsgemäßen Berichterstattung befasste sich der Verwaltungsrat in seinen Sitzungen insbesondere mit den folgenden Themen:

Sitzung am 20. Juni 2022:	Ernennung eines geschäftsführenden Direktors, eines Vorsitzenden und eines stellvertretenden Vorsitzenden des Verwaltungsrats
Sitzung am 28. Juni 2022:	Beschluss über die Änderung der Geschäftsadresse
Sitzung am 09. August 2022:	Beratung und Beschlussfassung über die Kapitalerhöhung und Sacheinlage
Sitzung am 18. August 2022:	Genehmigung des Darlehensvertrags zwischen Apeiron und der Gesellschaft
Sitzung am 26. August 2022:	Beschlussfassung über die Änderung der Geschäftsanschrift, Abschluss eines Geschäftsführervertrages und Genehmigung des Uplistings

Sitzung am 24. November 2022:

Q4 Verwaltungsratssitzung mit dem Vorsitzenden und dem geschäftsführenden Direktor persönlich, wobei der stellvertretende Vorsitzende per Videokonferenz teilnahm. Erörterung der aktuellen Geschäftslage, des Geschäftsplans und der Strategie nach dem Uplisting auf dem regulierten Markt.

Der geschäftsführende Direktor hat den Verwaltungsrat regelmäßig und umfassend über die Planung, den Gang der Geschäfte und die aktuelle Lage der Gesellschaft informiert und ist seinen Informationspflichten jederzeit voll nachgekommen. Der Verwaltungsrat befasste sich auch eingehend mit der wirtschaftlichen Lage sowie der operativen und strategischen Entwicklung und erörterte die weitere Entwicklung der Gesellschaft.

5. JAHRESABSCHLUSSPRÜFUNG

In der ordentlichen Hauptversammlung am 20. Juni 2022 wurde die Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft ("**Mazars**" oder der "**Prüfer**") auf Vorschlag des Verwaltungsrats zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestellt. Mazars hat die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der an anderer Stelle in diesem Geschäftsbericht enthalten ist.

Die Entwürfe der Jahresabschlussunterlagen, der Entwurf des Prüfungsberichts und die wesentlichen Punkte der Prüfung wurden in der Sitzung des Verwaltungsrats am 20. April 2023 mit dem Prüfer ausführlich erörtert. Der Prüfer berichtete über die wichtigsten Ergebnisse der Prüfung und standen dem Verwaltungsrat für Fragen und zusätzliche Informationen zur Verfügung. Am 25. April 2023 fand eine weitere Sitzung des Verwaltungsrats statt, in der die Jahresabschlussunterlagen, der Prüfungsbericht und die Prüfungsschwerpunkte genehmigt wurden.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2022 sind somit vollständig nach den Vorschriften des *HGB* aufgestellt und von Mazars geprüft worden. Nach intensiver Erörterung der Prüfungsergebnisse hat der Verwaltungsrat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 gebilligt. Der Jahresabschluss der 029 Group SE ist damit gemäß § 47 Abs. 5 SEAG festgestellt.

6. BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN

Entsprechend den Anforderungen des § 314 AktG erörterte der Verwaltungsrat auch den ihm vom geschäftsführenden Direktor gemäß § 312 AktG vorgelegten Bericht über die Beziehungen der 029 Group SE zu verbundenen Unternehmen ("**Abhängigkeitsbericht**") für das Geschäftsjahr 2022. Der Abhängigkeitsbericht wurde ebenfalls durch den Abschlussprüfer geprüft und mit dem folgenden Bestätigungsvermerk versehen:

"Auf der Grundlage unserer pflichtgemäßen Prüfung und Bewertung bestätigen wir, dass:

- 1. die tatsächlichen Angaben des Abhängigkeitsberichts korrekt sind,*
- 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der 029 Group SE nicht unangemessen hoch war."*

Der Bericht des Wirtschaftsprüfers zum Abhängigkeitsbericht lag allen Mitgliedern des Verwaltungsrates vor. Der Verwaltungsrat hat nach eigener Prüfung und nach Erörterung mit dem Abschlussprüfer keine Einwendungen erhoben. Der Verwaltungsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts durch die Wirtschaftsprüfer zu.

7. UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Der Verwaltungsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsetzung der Bestimmungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und die Entwicklung der Corporate Governance Standards kontinuierlich überwacht.

Die gemäß § 289f HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung der 029 Group SE, die insbesondere die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, Angaben zu wesentlichen Unternehmensführungspraktiken sowie eine Beschreibung der Arbeitsweise des geschäftsführenden Direktors und des Verwaltungsrats sowie der Corporate Governance Bericht sind auf der Website www.029-group.com zugänglich gemacht:

Deutsch:

<https://www.029-group.com/de/investor-relations>

Englisch:

<https://www.029-group.com/investor-relations>

Informationen zur Corporate Governance der Gesellschaft und ein ausführlicher Bericht über die Höhe und Struktur der Vergütung der geschäftsführenden Direktoren und des Verwaltungsrats finden sich in der Erklärung zur Unternehmensführung bzw. im Vergütungsbericht.

Im Berichtszeitraum sind keine Interessenkonflikte bei einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den geschäftsführenden Direktoren aufgetreten, die dem

Verwaltungsrat gegenüber offenzulegen sind und über die die Hauptversammlung zu informieren ist.

Im Namen des Verwaltungsrats möchte ich allen unseren Aktionären für ihre anhaltende Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr danken.

Berlin, 25. April 2023

Im Namen des Verwaltungsrats:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Rodriguez', written over a horizontal line.

Juan Rodriguez, Vorsitzender des Verwaltungsrats

D. VERWALTUNGSRAT & GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR



LORIN VAN NULAND (*1986)

Geschäftsführender Direktor
und Mitglied des Verwaltungsrats

Lorin ist geschäftsführender Direktor der 029 Group SE und Mitglied des Verwaltungsrats. Lorin ist ein erfahrener Investmentprofi mit umfassender Erfahrung in der Risikokapitalbranche und auf den Kapitalmärkten. Lorin begann seine Karriere 2010 als M&A-Anwalt bei Cleary Gottlieb in New York City. Im Jahr 2015 wechselte Lorin zu Allen & Overy LLP in London, wo er bei mehr als 20 Börsengängen in Europa, Afrika und dem Nahen Osten beriet und Unternehmen Kapital in Milliardenhöhe zuführte.

Im Jahr 2020 trat Lorin der Apeiron Investment Group Ltd. bei, wo er eine breite Palette von Risikokapitalinvestitionen und Börsengängen leitete. Lorin ist derzeit Venture Partner bei der Apeiron Investment Group und leitet die Bereiche Wellness (einschließlich longevity), Hospitality und Konsumgüter, wo er für die Generierung neuer Investitionsmöglichkeiten, Kapitalbeschaffung und Portfoliomanagement verantwortlich ist.

Im Jahr 2022 gründete Lorin zusammen mit dem Serienunternehmer Christian Angermayer die 029 Group SE. Lorin sitzt derzeit in den Boards von Limestone Capital AG, 029-001 Ltd, Cambrian Biopharma Inc. (Beobachter) und 029 Group SE.

Lorin ist Mitglied des Young Leaders Circle (YLC) des Milken Institute.

JUAN RODRIGUEZ (*1976)

Vorsitzender



Juan ist seit mehr als 20 Jahren in der Venture-Szene aktiv. Er sammelte umfangreiche Erfahrungen im Finanz- und Vertriebscontrolling eines Telekommunikations-Startups, bevor er 2007 auf die Investorenseite der FinLab AG wechselte, einem der ersten und größten Fintech- und Blockchain-Investoren in Europa. Dort entwickelte er eine umfassende Expertise in den Bereichen

Investor Relations und Finanzen und übernahm schließlich 2013 die Rolle des Vorstandsmitglieds und CFO.

Juan verfügt über umfassende Kenntnisse und Erfahrungen im Finanzsektor und dient als Sparringspartner für zahlreiche Startups in den Bereichen Geschäftsentwicklung und strategische Planung. Er unterstützt die weitere Entwicklung von C3's Ventures mit seinem großen Netzwerk und als Berater und Aufsichtsratsmitglied.

Juan begann seine berufliche Laufbahn in den Bereichen Finanzen, Buchhaltung und Treasury in einem großen Unternehmen, wo er 8 Jahre lang tätig war.

Neben seinem Amt als Vorsitzender des Verwaltungsrats des Unternehmens ist Juan Mitglied in mehreren Aufsichtsräten von Risikogesellschaften.



THOMAS HANKE (*1985)

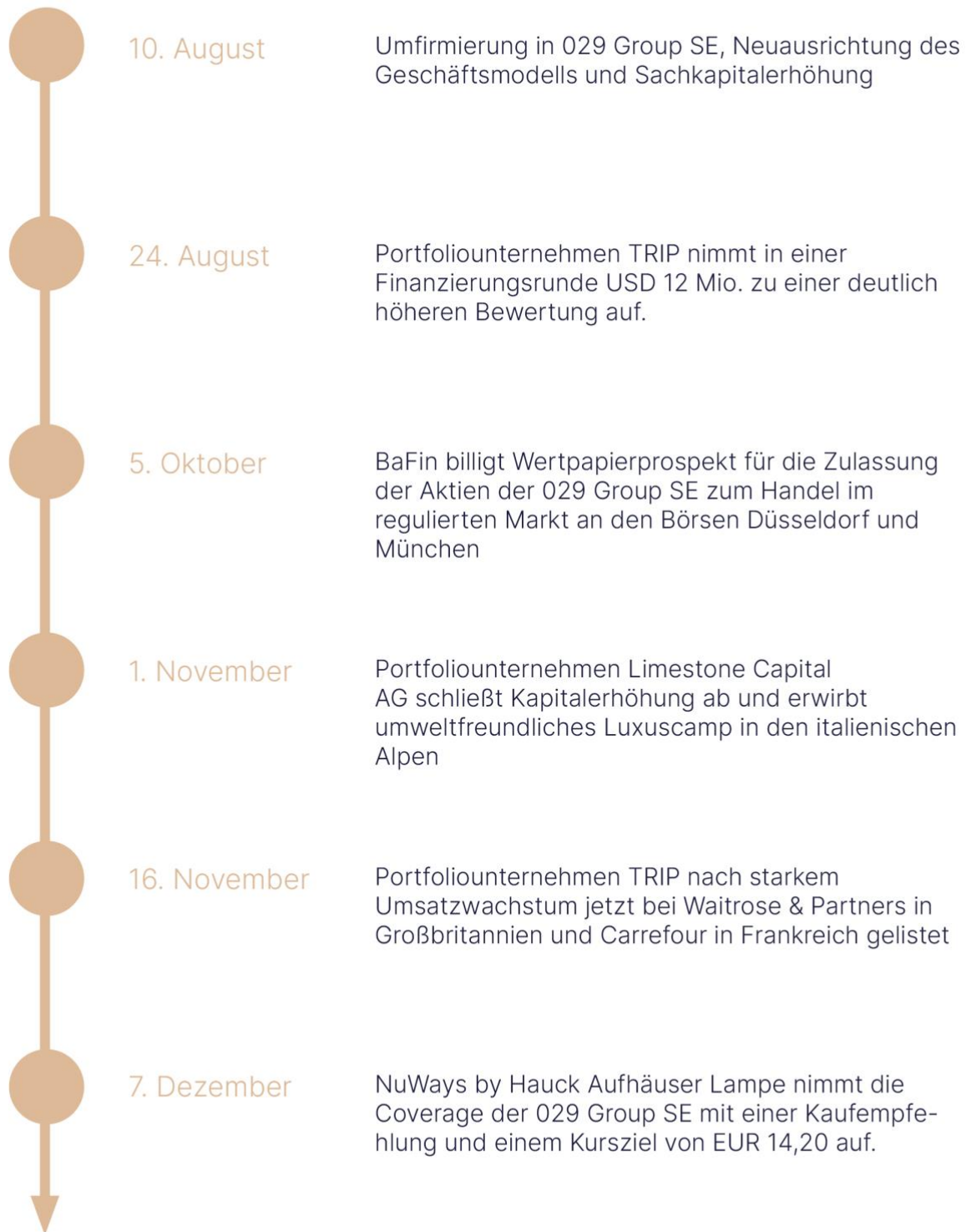
Stellvertretender Vorsitzender

Thomas ist Diplom-Kaufmann und Mitbegründer von Elevat3 Capital, einem europäischen Venture- und Growth-Capital-Investmentfonds. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Universität Würzburg war er ab 2009 in verschiedenen Managementpositionen in den Bereichen Small & Mid Cap Private Equity und Venture Capital tätig.

Thomas verfügt über umfangreiche Transaktionserfahrung (Private Equity, Venture Capital, Wachstumskapital & PIPE-Transaktionen) und hat neben seiner Tätigkeit als Investor auch verschiedene operative Interimsmandate im Rahmen des Portfoliomanagements wahrgenommen. Darüber hinaus hält er mehrere Beiratsmandate bei Wachstumsunternehmen.

Neben seinem Amt als stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats der Gesellschaft ist er derzeit Mitglied in den Aufsichtsräten der Neodigital Versicherung AG und der Synbiotic SE.

E. HÖHEPUNKTE IM JAHR 2022



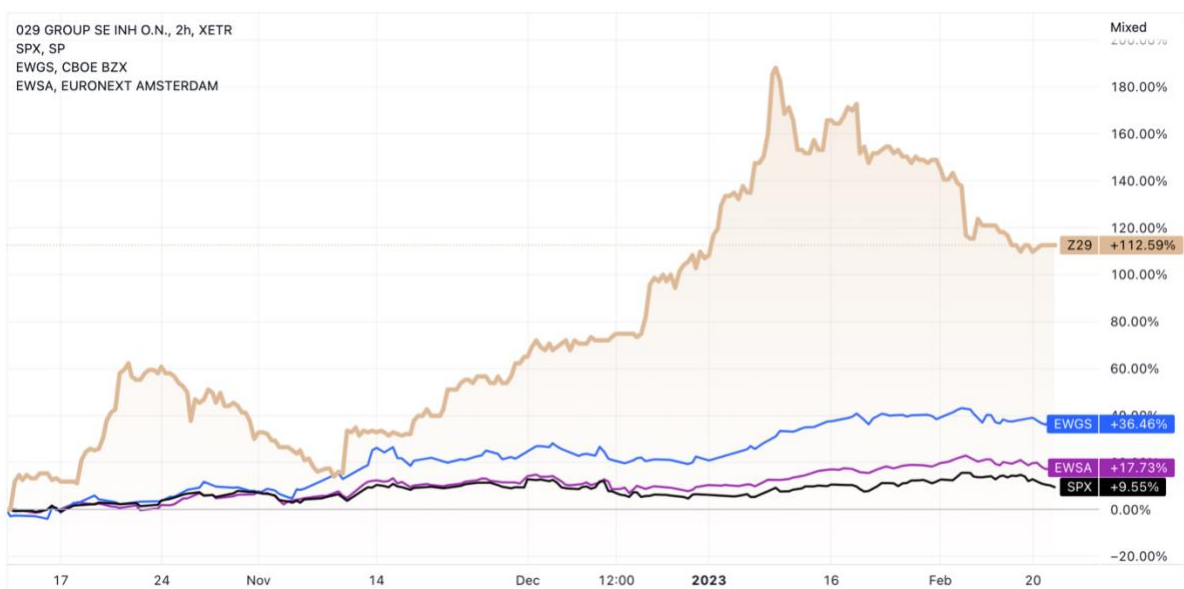
F. INFORMATIONEN FÜR ANLEGER

ENTWICKLUNG DES AKTIENKURSES

Seit der Notierungsaufnahme im geregelten Markt am 5. Oktober 2022 stieg der Wert der Aktien der 029 Group SE (Ticker: Z29) bis zum Jahresende um 110 % und schloss das Jahr mit EUR 14,80 pro Aktie. Im Jahr 2023 stieg die Aktie bis zum 9. Januar 2023 auf EUR 20,60, bevor sie am 31. März 2023 auf 15,70 Euro zurückfiel.



BENCHMARK-INDEX OUTPERFORMANCE

Die Entwicklung des Aktienkurses der 029 Group SE im Jahr 2022 ab der Aufnahme der Börsennotierung in den geregelten Markt (Anstieg um 110%) übertraf alle relevanten Vergleichsindizes, wie in der Grafik ersichtlich.



ANALYSTEN-BERICHTERSTATTUNG

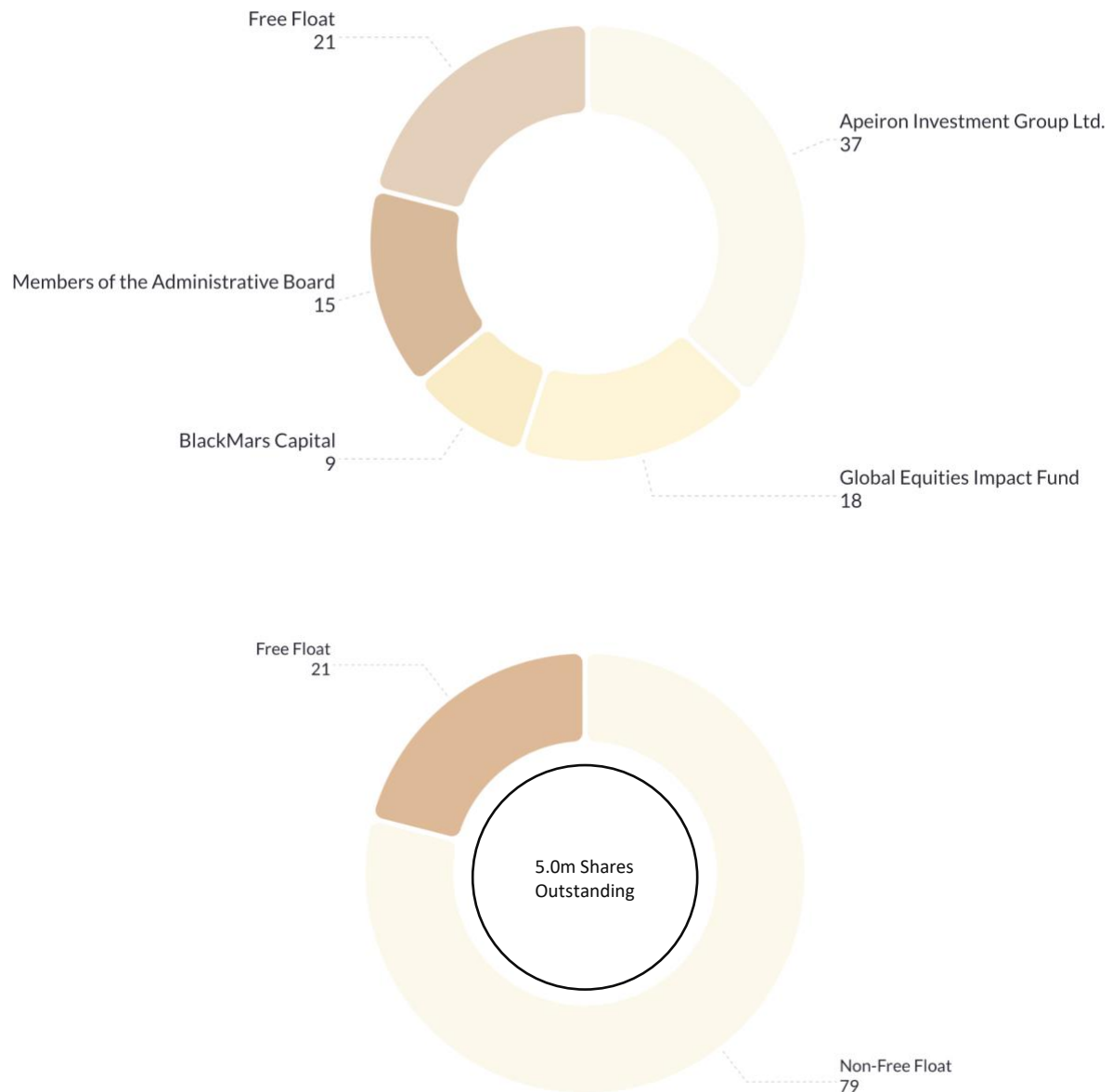
Die 029 Group SE wird derzeit von zwei Analysten aus zwei Instituten bewertet: NuWays von Hauck Aufhäuser Lampe und AlsterResearch.

Broker	Analyst	Bewertung	Zielpreis / Fairer Wert	Ziel- Marktkapitalisierung / FV- Marktkapitalisierung
 NuWays by Hauck Aufhäuser Lampe	Christian Sandher	"Kaufen"	EUR 14.20	EUR 71.00m
 AlsterResearch	Thomas Wissler	"Halten"	EUR 13.80	EUR 69.00m

EIGENTÜMERSTRUKTUR

Zum 31. Dezember 2022 hielten die Mitglieder des Verwaltungsrats gemeinsam rund 14,97 % des ausgegebenen und ausstehenden Kapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft.

Wir haben einen Streubesitz von etwa 20,84 %, die restlichen Aktien werden von einer Reihe institutioneller Anleger gehalten.



Unser größter Aktionär ist die Apeiron Investment Group Ltd. ("Apeiron"), die etwa 37,19 % unseres ausgegebenen und ausstehenden Aktienkapitals hält.

INVESTORENKALENDER 2023

25. April 2023	Veröffentlichung des Jahresabschlusses 2022
28. Juni 2023	Ordentliche Hauptversammlung 2023
27. September 2023	Veröffentlichung des Halbjahresberichts 2023

KONTAKT

INVESTOR RELATIONS



LEON SANDER
Leiter der Abteilung Investor Relations
Leon.sander@029-group.com



LORIN VAN NULAND
Geschäftsführender Direktor
lorin@029-group.com

2. Lagebericht

A. GRUNDLEGENDE INFORMATIONEN ÜBER DIE 029 GROUP SE

029 Group SE (die "Gesellschaft" oder "wir") ist eine Investmentholding im Bereich Hospitality und Lifestyle, die Luxus, Technologie und Gemeinschaft miteinander verbindet, um branchenprägende Marken aufzubauen und zu unterstützen, die das Leben der Menschen glücklicher machen sollen. Bei unseren Investitionen verfolgen wir eine Risikokapital-Investitionsstrategie, die auf Minderheitsbeteiligungen an wachstumsstarken, aufstrebenden Unternehmen im Frühstadium abzielt.

Die Gesellschaft wurde am 09.03.2018 als Europäische Gesellschaft bzw. Europäische Aktiengesellschaft gegründet und am 22.10.2018 in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter der Registernummer HRB 200678 B eingetragen.

Wir sind im geregelten Markt der *Börse* Düsseldorf und der *Börse* München unter der ISIN-Kennnummer DE000A2LQ2D0 (Ticker-Symbol Z29) mit einem Grundkapital von 5.000.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennwert notiert.

1. GESCHÄFTSMODELL

Wir glauben, dass die nächste Generation von branchenprägenden Verbrauchermarken auf **Verbindung, Erfahrungen** und **Gemeinschaft** aufbauen wird.

Wir unterstützen innovative Unternehmer mit Kundenfokus in ihren jeweiligen Branchen. Unser Investitionsansatz konzentriert sich auf Unternehmen und Marken, von denen wir erwarten, dass sie durch unsere Plattform, das globale Netzwerk unserer Gründer, Führungskräfte und deren Expertise im Unternehmensaufbau einen erheblichen Mehrwert schaffen.

Derzeit konzentrieren sich unsere Investitionen auf zwei Geschäftsbereiche: Hospitality und Lifestyle. Innerhalb dieser Sektoren sind unsere Investitionen in die folgenden drei Segmente gegliedert:

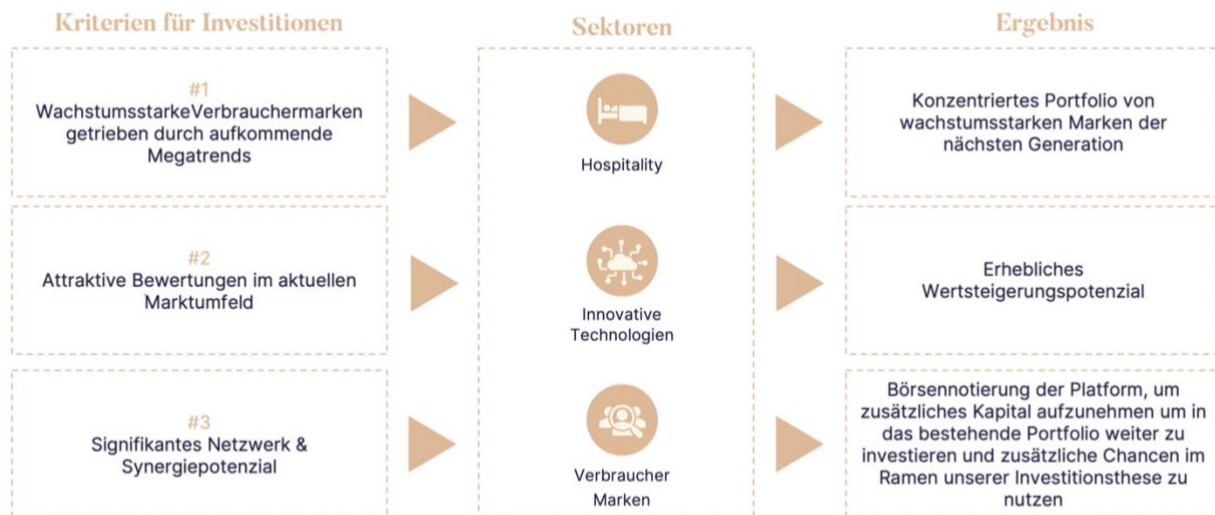
- Hospitality;
- Innovative Technologien; und
- Verbrauchermarken.

Wir planen, unser Portfolio in allen unseren Segmenten zu erweitern, indem wir innovative Ideen fördern und vielversprechende Gründer unterstützen, die

unserer Unternehmensstrategie entsprechen, und indem wir weiterhin in bestehende oder neue Unternehmen zu Bewertungen und Investitionsbedingungen investieren, die unserer Meinung nach eine Chance zur Wertschöpfung bieten.

2. INVESTITIONSPROZESS

Bei der Prüfung potenzieller Inkubations- und Investitionsmöglichkeiten folgen wir einem Investitionsprozess, der sich auf eine Reihe vordefinierter Investitionskriterien und Sektoren konzentriert, um eine Reihe gewünschter Ergebnisse zu erzielen (siehe unten):



Wir investieren strategisch in Portfoliounternehmen, von denen wir glauben, dass sie ein erhebliches Renditepotenzial bieten. In unserem Investitionsprozess konzentrieren wir uns hauptsächlich auf die folgenden drei Investitionskriterien:

**Hohes
Wachstumspotenzial,
unterstützt durch
aufkommende
Megatrends**

Unser Ziel ist es, eine Plattform zu betreiben, um die nächste Generation von Hospitality- und Lifestyle-Unternehmen und -Marken zu entwickeln und/oder deren Wachstum zu fördern. Wir sehen neue Lebens-, Arbeits- und Freizeitmuster, die sich durch die Pandemie- und Post-Pandemie-Erfahrungen auf individueller, kollektiver und technologischer Ebene entwickeln und beschleunigen und neue Möglichkeiten für innovationsgetriebenes Unternehmertum mit starkem Gemeinschaftsfokus im Hospitality und Lifestyle Segment schaffen.

**Attraktiver
Einstiegspunkt für die
Bewertung**

Wir zielen in der Regel auf Minderheitsbeteiligungen in der Frühphase (Pre-Seed, Seed oder Series A) oder versuchen, unsere eigenen Unternehmen mit Partnern zu inkubieren (wie wir es mit Limestone Capital AG und 029-001 Ltd. [die unter der

Marke Conscious Good Launch operieren]), um das höchste Renditepotenzial zu optimieren. Darüber hinaus beteiligen wir uns auch selektiv an Folgefinanzierungsrunden bestehender Investitionen, wenn wir weitere Wertschöpfungsmöglichkeiten sehen.

Netzwerk und Synergiepotenzial

Wir suchen nach Gelegenheiten, bei denen wir glauben, dass wir einen signifikanten Mehrwert generieren können, sei es durch unsere komplementären Fähigkeiten, Cross-Selling-Möglichkeiten innerhalb unserer Plattform, Wertschöpfung durch Investieren und Aufbauen oder Kapitalbeschaffung. Die Breite und Tiefe unserer Netzwerke ermöglicht es uns, auf einen großen Pool von Management- und Betriebsexperten im Hospitality- und Lifestyle-Sektor zurückzugreifen, um unsere Portfoliomarken bei wichtigen Ereignissen und Meilensteinen während des gesamten Geschäftslebenszyklus zu beraten und zu unterstützen und reicht von der Suche nach Talenten und der Verhandlung der Vergütung wichtiger Mitarbeiter über die Optimierung von Steuer- und Rechtsstrukturen bis hin zur Identifizierung und Einführung strategischer Geschäftspartner und zu transformativen Ereignissen wie dem Börsengang oder dem privaten Verkauf des Unternehmens.

3. SOURCING

Wir verfügen über ein starkes und komplementäres Netzwerk und Erfahrung, die es uns ermöglichen, Gelegenheiten im Hospitality- und Lifestyle-Sektor zu unserer Meinung nach attraktiven Einstiegspunkten zu erkennen und zu nutzen. Aufgrund der umfassenden Erfahrung, der Erfolgsbilanz und der Netzwerke unserer Gründer und unseres Managementteams sind wir der Ansicht, dass wir in der Lage sind, besonders innovative Ideen und vielversprechende Gründer für neue Portfoliounternehmen in einem frühen Stadium und zu besonders attraktiven Bewertungen mit erheblichem Aufwärtspotenzial zu identifizieren und zu finden. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Netzwerke einen ersten starken Filter für eingehende Deal-Flow darstellen, wodurch unsere Investitionsprozesse effizienter werden. Wir prüfen jährlich etwa 50-100 Opportunities.

4. FINANZIERUNG UND AUSSTIEGSSTRATEGIE

Wir bewerten unser Portfolio laufend und sind in der Regel bestrebt, Portfoliounternehmen so lange zu halten und zu fördern, bis sich Möglichkeiten für einen Ausstieg ergeben, sei es durch ausgewählte Sekundärtransaktionen oder einen Ausstieg wie einen Trade Sale oder einen Börsengang. In unserem Portfoliomodell gehen wir davon aus, dass die Beteiligungen im Durchschnitt 5 bis 10 Jahre gehalten werden, wie es in der Risikokapitalbranche üblich ist. Mittelfristig streben wir ein diversifiziertes Portfolio an.

Die Gesellschaft erwirtschaftet noch keine Cashflows aus der Geschäftstätigkeit und hat im abgelaufenen Geschäftsjahr Betriebsverluste erlitten, was sich in der nahen Zukunft fortsetzen wird, um die Betriebskosten zu finanzieren und neue Investitionen zu tätigen.

Zum 31. Dezember 2022 waren wir im Rahmen eines Rahmenkredits in Höhe von EUR 1.2 Mio. (der "Rahmenkredit") bei Apeiron, unserem größten Aktionär, mit ca. EUR 300.000 verschuldet. Daraus ergibt sich zum 31. Dezember 2023 ein noch zur Verfügung stehender Rahmen von etwa EUR 900.000.

Wir gehen davon aus, dass wir künftige Investitionen durch eine mögliche Kapitalerhöhung (abhängig von den Marktbedingungen) und/oder Erlöse aus erfolgreichen Portfolioverkäufen finanzieren werden.

5. STEUERUNGSSYSTEM

Wir führen unser Geschäft auf der Grundlage eines stetigen, methodischen Ansatzes. Als Investmentholding mit einer Risikokapital-Investitionsstrategie betrachten wir vor allem das investierte Kapital und die Entwicklung des NAVs als unsere wichtigsten Leistungsindikatoren ("KPIs").

In Bezug auf das investierte Kapital geben wir die ursprüngliche Kostenbasis der Investition an, wie sie zum Zeitpunkt der Zeichnung durch die Apeiron Investment Group Ltd. vorgenommen wurde, die anschließend im August 2022 unsere Vermögenswerte in unser Unternehmen einbrachte.

Was die Entwicklung des NAVs betrifft, so würden wir als Venture-Investmentholding unseren NAV in der Regel am Marktwert messen, wobei der Marktwert als die Anzahl der von uns gehaltenen Aktien berechnet wird, die zur letzten Bewertung des jeweiligen Vermögenswerts, in den wir investiert sind, bewertet werden. Im Venture-Kontext bedeutet dies, dass wir intern einen Bewertungsanstieg verbuchen würden, wenn eine nachfolgende Finanzierungsrunde nach unserer Investition zu einer höheren Pre-Money-Bewertung als unsere ursprüngliche Investition erfolgt, oder einen Bewertungsrückgang, wenn eine nachfolgende Finanzierungsrunde zu einer gleichen oder niedrigeren Bewertung als unsere ursprüngliche Investition erfolgt.

Unsere Bilanzierung erfolgt nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften (HGB), die eine Erhöhung des NAVs über die Anschaffungskosten im Falle einer nachfolgenden Finanzierungsrunde nicht zulassen. Dementsprechend ist die Entwicklung des NAVs, wie sie von uns als KPI berichtet wird, keine originäre Kennzahl des Abschlusses, sondern eine

alternative Leistungskennzahl im Sinne der von der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) herausgegebenen Leitlinien für alternative Leistungskennzahlen (APM). Wir verwenden dieses APM bei der Planung, Überwachung und Bewertung unserer Leistung. Wir halten es für eine nützliche Kennzahl für unser Management und unsere Investoren, um die operative Leistung zwischen den Perioden zu vergleichen. Dennoch handelt es sich bei diesem APM um ergänzende Informationen, die nicht dazu dienen, deutsche HGB-Kennzahlen zu ersetzen. Darüber hinaus können Unternehmen in unserer Branche und andere Unternehmen APMs anders berechnen oder verwenden, so dass sie für Vergleichszwecke weniger nützlich sind.

Obwohl die operative Liquidität ein wichtiger Indikator ist (zumal wir unser Betriebskapital derzeit über den Rahmenkredit finanzieren), betrachten wir sie nicht als primären KPI für die externe Berichterstattung, da unsere langfristigen Ergebnisse von der Leistung unserer zugrunde liegenden Portfoliounternehmen bestimmt werden.

Die Budgetplanung der Gruppe wird in der Regel jährlich durchgeführt. Sie wird laufend aktualisiert und dient der Erstellung einer rollierenden Prognose, die monatlich an den Verwaltungsratsvorsitzenden und vierteljährlich an den Verwaltungsrat berichtet wird. Unsere Budgetplanung wird von Controlling und Management, insbesondere von unserem geschäftsführenden Direktor, der zweiwöchentlich an den Verwaltungsratsvorsitzenden berichtet, kontinuierlich überwacht und angepasst.

B. BERICHT ZUR GESCHÄFTS- UND WIRTSCHAFTSLAGE

1. MAKROÖKONOMISCHE UND BRANCHENENTWICKLUNGEN

Auf makroökonomischer Ebene war 2022 ein Jahr der Herausforderungen, mit Verwerfungen auf den Kapital- und privaten Finanzierungsmärkten, gemischten wirtschaftlichen Signalen, umstrittenen Wahlen und dem Krieg in der Ukraine. Das makroökonomische Umfeld beherrschte das Gespräch: Inflation, Zinserhöhungen und wirtschaftliche Ängste bestimmten die Stimmung und das Kursgeschehen. Nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) stieg die weltweite Wirtschaftsleistung im Jahr 2022 um 3,4 %. Trotz der zahlreichen Herausforderungen konnte sich die Weltwirtschaft solide entwickeln, wenn auch mit deutlich geringerem Wachstum als im Vorjahr. Die Eurozone wuchs nach Angaben des IWF um 3,5 %. Die deutsche Wirtschaft wuchs im Jahr 2022 mit 1,9 % etwas langsamer.¹²

Die wichtigsten Indizes verzeichneten die schlechteste Performance seit der Finanzkrise, nachdem sie im Vorjahr neue Rekordstände erreicht hatten. Der Nasdaq verzeichnete 2021 eine Rendite von 26,6 %, bevor er 2022 mit einem Minus von 15,1 % sein schlechtestes Jahr seit 2008 erlebte.^{13,14} Die Wachstums- und Technologiesektoren wurden besonders hart getroffen, da die Zinserhöhungen der Zentralbanken eine breite Rücknahme der Bewertungen von einem seit langem nicht mehr gesehenen Niveau auslösten. Die weltweite Inflation im Jahr 2022 wurde durch den Anstieg der Energie- und Lebensmittelpreise angetrieben, der durch den Ausbruch des Krieges in der Ukraine beschleunigt wurde. Nach Angaben des IWF lag die Inflation in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften im Jahr 2022 bei 7,3 %.¹⁵

Das Finanzierungsumfeld für öffentliche und private Unternehmen ist bis zu einem gewissen Grad ausgetrocknet, und die Bewertungen wurden auf breiter Front erheblich zurückgenommen. Der öffentliche Markt für Neuemissionen war inaktiv. Wir haben eine der längsten Schließungen des IPO-Fensters in der Geschichte erlebt, mit einem Rückgang der weltweiten IPOs um 31 %.¹⁶ Dies steht in krassem Gegensatz zum Jahr 2021, in dem ein höheres Transaktionsvolumen als je zuvor in der Geschichte verzeichnet wurde. Auch die Aktivität auf dem privaten Markt verlangsamte sich mit einem Rückgang der Risikokapitalfinanzierung um 37 % gegenüber dem Vorjahr auf USD 415.1 Mrd., wobei der besonders dramatische Rückgang im vierten Quartal weniger als ein Drittel des Transaktionsvolumens im ersten Quartal 2022 ausmachte.¹⁷ Unicorn-Finanzierungen (d. h. Finanzierungsrunden von Unternehmen mit einer Bewertung von mehr als USD 1 Mrd.) gingen drastisch um 86 % zurück, und die

¹² IWF, Weltwirtschaftsausblick, Januar 2023, S. 6.

¹³ Nasdaq, NDX Historische Daten, <https://www.nasdaq.com/market-activity/index/ndx/historical>.

¹⁴ Statista, Entwicklung des Nasdaq 100 Index in den Jahren von 1983 bis 2022, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/248584/umfrage/entwicklung-des-nasdaq-100-index/>.

¹⁵ IWF, Weltwirtschaftsausblick, Januar 2023, S. 5.

¹⁶ CBInsights, The State of Venture, Global 2022 Recap, S. 7.

¹⁷ CBInsights, The State of Venture, Global 2022 Recap, S. 7.

durchschnittliche Größe von Venture-Deals sank um 32 % auf USD 16.8 Mio.¹⁸ Finanzierungsrunden in der Frühphase dominierten weiterhin mit einem Anteil von 66 % am gesamten Dealflow.¹⁹

Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) mitteilt, haben sich die Wirtschaftsbereiche in Deutschland im Jahr 2022 kräftig entwickelt. Besonders profitierten die sonstigen Dienstleister, darunter die Kreativ- und Unterhaltungswirtschaft, mit einem Zuwachs von 6,3% infolge der Aufhebung der COVID-19-Schutzmaßnahmen und entsprechender Erholungseffekte. Der Hospitality-Sektor wuchs preisbereinigt um 45,4 % im Vergleich zum Vorjahr. Im Vergleich zu 2021 verzeichnete die Hotellerie in Deutschland sogar ein reales Umsatzplus von 63,8%.²⁰ Auf der Nachfrageseite stützten laut *Destatis die* privaten Konsumausgaben die Konjunktur im Jahr 2022. Preisbereinigt stiegen die Ausgaben um 4,6 % gegenüber dem Vorjahr und erreichten fast das Niveau vor der Pandemie. Die Ausgaben der privaten Haushalte stiegen vor allem in den Bereichen Beherbergungs- und Gaststättenwesen, Freizeit, Unterhaltung und Kultur.²¹

Trotz des insgesamt starken Jahres verlangsamte sich das Wachstum im Hotel- und Gaststättengewerbe laut Deloitte in den letzten Monaten des Jahres aufgrund der finanziellen Unsicherheiten erheblich. Seit dem Abklingen der Pandemie erlebt die Branche einen starken und stetigen Aufschwung. Es gibt jedoch neue Herausforderungen für den Sektor, wie z. B. finanzielle Bedenken aufgrund der Inflation sowie zunehmende Probleme im Zusammenhang mit dem Klimawandel und einem Mangel an Arbeitskräften. Deloitte geht davon aus, dass die Auswirkungen von COVID-19 auf den Geschäftsreiseverkehr zwar zurückgegangen sind, die Zahl der Geschäftsreisen aber noch nicht wieder das Niveau von vor der Pandemie erreichen wird. Aufgrund der allgemeinen Wirtschaftsaussichten stehen Geschäftsreisen auch vor kostenbezogenen Herausforderungen.²²

Die Unsicherheiten haben auch auf dem Hotelinvestitionsmarkt Spuren hinterlassen. Mit einem Volumen von EUR 1.9 Mrd. im Jahr 2022 bleibt der Markt in Deutschland auf einem niedrigen Niveau. Der Vorjahreswert wurde laut BNP Paribas um rund ein Viertel und der 10-Jahres-Durchschnitt um fast 45% verfehlt.²³

Der globale Markt für Luxushotels hat sich von dem Nachfrageschock von 60 % bis 70 % infolge von COVID-19 und langwierigen Schließungen stark erholt und wird voraussichtlich bis 2028 mit einer CAGR von 10,4 % auf USD 239 Mrd. wachsen. Wir gehen davon aus, dass zu den wichtigsten Triebkräften der Marktnachfrage die größere Kaufkraft der neuen Verbrauchergenerationen (insbesondere der Millennials), hybride Arbeits- und Lebensmodelle (einschließlich Telearbeit) sowie die sich ändernden Verbraucherpräferenzen in Bezug auf Gesundheit, Wellness und Qualität gehören werden.

¹⁸ CBInsights, The State of Venture, Global 2022 Recap, S. 7.

¹⁹ CBInsights, The State of Venture, Global 2022 Recap, S. 28.

²⁰ Destatis, Gastgewerbeumsatz 2022 real 45,5% höher als 2021, aber 12,5% niedriger als vor Corona, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/02/PD23_066_45213.html.

²¹ Destatis, Bruttoinlandsprodukt im Jahr 2022 um 1,9 % gestiegen, https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2023/01/PD23_020_811.html.

²² Deloitte, 2023 travel outlook industry, <https://www2.deloitte.com/us/en/pages/consumer-business/articles/travel-hospitality-industry-outlook.html>.

²³ BNP Paribas Real Estate, Hotelinvestmentmarkt Deutschland, <https://www.realestate.bnpparibas.de/en/market-reports/hotel-investment-market/germany-at-a-glance>

Es wird erwartet, dass der Markt für funktionelle Getränke in Europa von 2021 bis 2026 um USD 13.95 Mrd. wachsen wird, mit einer CAGR von 8,25 % während des Prognosezeitraums.²⁴ Während Energydrinks bei den europäischen Verbrauchern von funktionellen Getränken eindeutig am beliebtesten sind, ist das prognostizierte Wachstum für funktionelle RTD-Kaffees und Tees (mit 13,9 %), funktionelle Wässer (mit 12,2 %) und Milchalternativen (mit 10,8 %) wesentlich höher. Die Verbrauchertrends Personalisierung und Nachhaltigkeit sowie ein neuer Fokus auf die Gesundheit aufgrund von COVID-19 prägen ebenfalls die Chancen auf dem Markt für funktionelle Getränke.²⁵

²⁴ Technavio, Functional Beverage Market in Europe by Product and Geography - Forecast and Analysis 2022-2026.

²⁵ <https://www.glanbianutritionals.com/en-gb/nutri-knowledge-center/insights/exploring-functional-beverage-growth-opportunities-european-food#:~:text=Die%20%E2%82%AC25%20Milliarden%20funktionieren,6,4%25%20zwischen%202019%20und%202024.&text=Energie%20Getr%C3%A4nke%20f%C3%BChren%20den%20Getr%C3%A4nkemarkt%20als%20Gesamtmarkt> an.

2. PORTFOLIO

Unser Portfolio ist derzeit in drei Segmente unterteilt: Hospitality, Enabling Technologies und Consumer Brands. Unsere Portfoliounternehmen verzeichneten im Jahr 2022 eine starke Performance, mit einer Reihe von öffentlich angekündigten Finanzierungsrunden zu höheren Bewertungen bei Limestone Capital AG und TRIP trotz der schwierigen Bedingungen auf dem Finanzierungsmarkt.

2.1 HOSPITALITY



Limestone Capital, ein vertikal integriertes Investmentunternehmen, das sich auf die Identifizierung und Schaffung von Werten im gehobenen Hospitality-Sektor konzentriert, hatte ein starkes Jahr mit dem Abschluss der Eröffnung eines Hotels mit 50 Schlüsseln in Ericeira, Portugal, mit hervorragenden Kritiken u.a. in der Financial Times, Vogue, Harper's Bazaar und Monocle, sowie mit neu gestalteten Eröffnungen in Mailand und dem Erwerb von Camp Zero, einem hochexklusiven Anwesen mit 30 Schlüsseln in Champoluc in den italienischen Alpen. Außerdem kündigte das Unternehmen die geplante Entwicklung einer neuen Immobilie am Meer auf Mallorca mit Strandzugang und mehr als 50 Schlüsseln an. Die operative Leistung war ausgezeichnet, da die starke Nachfrage von Reisenden nach der Pandemie zurückkehrte. Zum 31. Dezember 2022 betrieb Limestone Capital 5 Hotels unter der eigenen Luxusmarke Aethos an verschiedenen Standorten in Portugal, Spanien und Italien. Limestone Capital AG schloss außerdem Ende 2022 eine Kapitalerhöhung ab, bei der die Bewertung deutlich nach oben stieg. Limestone Capital ist derzeit unser wichtigster Vermögenswert in Bezug auf den NAV.

Emerald Stay, ein integrierter Vermögensverwalter für hochwertige Ferienhäuser, profitierte ebenfalls von der steigenden Nachfrage, die in den hochwertigen Reisesektor zurückkehrte, mit einem starken Buchungsvolumen über das gesamte Portfolio und einer geringen Fluktuation, was das Wertangebot für die Eigentümer von Ferienhäusern bestätigte, während es gleichzeitig von seinem Asset-Light-Modell profitierte. Darüber hinaus konnte das Unternehmen ein starkes Portfoliowachstum verzeichnen, unter anderem durch die Übernahme eines auf Mallorca ansässigen Immobilienverwalters, was zu einer geografischen Expansion auf die Balearen führte und die Gesamtzahl der exklusiv verwalteten Immobilien auf über 120 erhöhte. Emerald ist außerdem der erste europäische Ferienvermieter, der als B-Corp zertifiziert wurde, was seine hohen Umwelt- und Sozialstandards widerspiegelt.



2.2 INNOVATIVE TECHNOLOGIEN



Das Ergebnis von **Hotelbird** wurde von den Marktbedingungen beeinflusst, insbesondere in Deutschland, wo die Hotelbranche weiterhin von den Folgen der COVID19-Pandemie und den steigenden Energiekosten betroffen war. Diese Herausforderungen unterstrichen erneut, dass die Digitalisierung weiterhin ein hochrelevanter Treiber für den operativen Erfolg von Hotels ist. Die führenden Check-in/Out-Lösungen von Hotelbird ermöglichen es den Gastgebern, ihre Effizienz zu steigern, Kosten zu senken und die Auswirkungen des erheblichen Fachkräftemangels abzumildern. Darüber hinaus ermöglicht Hotelbird den Gastgebern, ihren Gästen eine moderne, nahtlose digitale Guest Journey zu bieten, die sich zunehmend zum Branchenstandard entwickelt. Die stark steigenden Nutzungsraten von Hotelbirds Lösungen im Jahr 2022 bestätigen, dass die digitale Guest Journey von den Gästen zunehmend akzeptiert und geschätzt wird. Im Jahr 2022 ist es Hotelbird gelungen, mehrere neue Rahmenverträge mit Hotelketten sowie Verträge mit zahlreichen Einzelhotels abzuschließen. Darüber hinaus hat Hotelbird erfolgreich neue strategische Partnerschaften geschlossen und sein Produkt weiterentwickelt, mit dem Ziel, den Wert des Produkts für seine Kunden kontinuierlich zu steigern.

2.3 VERBRAUCHERMARKEN

TRIP, die führende CBD-Marke im Vereinigten Königreich, konnte auch im Jahr 2022 ein Umsatzwachstum von über 500 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnen. Im Vereinigten Königreich ist TRIP mit einem Marktanteil von 88 % am Markt für CBD-Getränke und -Öle der unbestrittene Marktführer. Im Jahr 2022 gab TRIP in Großbritannien Partnerschaften mit wichtigen Einzelhändlern und Distributoren wie Boots, Waitrose and Partners und Selfridges bekannt. TRIP setzte auch die erfolgreiche Einführung und Expansion in neuen Märkten wie Frankreich (mit einer Vertriebsvereinbarung mit Carrefour zusätzlich zu den bestehenden Vertriebsvereinbarungen u. a. mit Relay und Monoprix) und verschiedenen US-Bundesstaaten fort, darunter Schlüsselmärkte wie Kalifornien und New York. TRIP ist nun auch der weltweit exklusive CBD-Partner der Soho House Group. TRIP kündigte außerdem eine Finanzierungsrunde in Höhe von USD 12 Mio. zu einem erheblichen Bewertungsaufschlag im August 2022 an, um seine Wachstumspläne zu finanzieren.



Brother's Bond konnte seine starke Marketingleistung in den USA fortsetzen, wo es mit 1,86 Millionen Followern (einschließlich 400.000 neuer Follower im Jahr 2022) und über 1 Milliarde Impressions in den sozialen Medien nun die am meisten gefolgte Spirituosenmarke auf Instagram ist. Brother's Bond konnte seine geografische Reichweite erheblich ausweiten und wird nun in 42 US-Bundesstaaten verkauft, wo es über verschiedene Vertriebskanäle vertrieben wird, darunter Spirituosenhändler (wie ABC und Liquor Barn), Lebensmitteleinzelhändler (wie Albertsons, Whole Foods und CVS), Online-Händler (wie Gopuff) und durch Online-Lieferung (wie Instacart). Zum 31. Dezember 2022 wurde Brothers Bond in etwa 15.000 Einzelhandelsgeschäften und etwa 2.700 Vor-Ort-Geschäften verkauft. Für das Jahr 2022 wurde eine Abnahmequote von 98 % verbucht. Trotz der starken Leistung bei der Nachfrage und den Abnahmequote wurden die operativen Ergebnisse durch Abfüll- und Vertriebsprobleme während des gesamten Geschäftsjahr 2022 negativ beeinflusst, was dazu führte, dass die Einnahmen unter dem Plan lagen.

Conscious Good wurde im Sommer 2022 von der 029 Group SE gegründet, als wir die Chancen erkannten, die sich im Bereich der Nootropika bieten. Aufgrund des starken kulturellen Interesses jüngerer Verbrauchergenerationen an fortschrittlichen Themen rund um Gehirn und geistige Gesundheit sowie Ernährung, das durch den Erfolg von Podcasts wie der Joe Rogan Show, Huberman Lab und Tim Ferriss zum Ausdruck kommt, und nach dem Erfolg von Unternehmen wie Athletic Greens haben wir beschlossen, diesen Bereich als Inkubationsmöglichkeit weiter zu forcieren. Conscious Good sicherte sich 2022 eine erste Startfinanzierung, unter anderem von Alumni Ventures mit Sitz an der Westküste, und stellte ein erstes Team für die Entwicklung seiner ersten Produkte zusammen, die voraussichtlich in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 auf den Markt kommen werden.



C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

1. ERTRAGSLAGE

Die folgende Tabelle enthält Finanzinformationen aus der Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2022:

	31. Dezember 2022	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	24.000,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	151,89	0,00
	<hr/>	
	24.151,89	0,00
2. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.895,16	0,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	9.076,87	2.365,95
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	611,85	684,39
c) Reparaturen und Instandhaltungen	2.818,07	0,00
d) Werbe- und Reisekosten	152.991,67	0,00
e) verschiedene betriebliche Kosten	470.090,45	18.623,93
	<hr/>	
	635.588,91	21.674,27
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.068,89	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.701,11	0,00
	<hr/>	
6. Jahresfehlbetrag	-662.268,18	-21.674,27
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-105.903,45	-84.229,18
	<hr/>	
8. Bilanzverlust	-768.171,63	-105.903,45

Umsatz

Die Gesellschaft wurde im März 2018 gegründet und war eine Mantelgesellschaft, die bis zur Einbringung unserer Portfoliounternehmen im Rahmen einer Kapitalerhöhung durch Sacheinlage im dritten Quartal 2022 (die "Sacheinlage") keine Geschäftstätigkeit ausübte. Daher hat die Gesellschaft in dem am 31. Dezember 2021 endenden Jahr und bis zum dritten Quartal 2022 keine wesentlichen Einnahmen erzielt. Mit der Sacheinlage der Minderheitsbeteiligungen an Portfoliounternehmen im dritten Quartal 2022 nahm die Gesellschaft ihre Geschäftstätigkeit als international tätige Investmentgesellschaft auf, die in Minderheitsbeteiligungen in den Bereichen Hospitality und Lifestyle investiert. Die Gesellschaft ist bestrebt, Wertsteigerungen aus ihren Portfoliounternehmen zu realisieren und hat in 2022 keine Umsätze generiert.

Veränderung des Personalaufwands:

Die Personalkosten stiegen in dem am 31. Dezember 2022 beendeten Jahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von Null auf EUR 24.000, was auf die Kosten im Zusammenhang mit der Beschäftigung unseres geschäftsführenden Direktors zurückzuführen ist.

Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von EUR 21.674 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 auf EUR 635.588 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus den Kosten für die Börsennotierung im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gesellschaft in den regulierten Markt im Oktober 2022 und den Betriebskosten im Zusammenhang mit dem neuen Geschäftsmodell nach der Sacheinlage und der Bürokosten.

Jahresergebnis:

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich von EUR 21.674 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 auf EUR 662.268 im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022, was auf die oben beschriebenen Faktoren zurückzuführen ist.

2. AKTIVA UND PASSIVA

A. VERMÖGENSWERTE (AKTIVA)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Umlaufvermögen des Unternehmens zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2022.

	31. Dezember 2022	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.051,00	0,00
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	21.758.954,88	0,00
2. sonstige Ausleihungen	80.000,00	0,00
	<u>21.838.954,88</u>	<u>0,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	6.403,89	1.075,37
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.068,89 (EUR 0,00)		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.542,07	150.676,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	22.550,51	1.783,75
	<u>21.888.502,35</u>	<u>153.535,91</u>

Entwicklung des Anlagevermögens:

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich von null Euro zum 31. Dezember 2021 auf EUR 21,8 Mio. zum 31. Dezember 2022, was die Sacheinlage widerspiegelt, die zu einem erheblichen Anstieg unserer langfristigen Vermögenswerte führte. Im Vorjahr waren wir eine Mantelgesellschaft ohne Vermögenswerte.

Als Investmentholding betrachten wir das investierte Kapital und die NAV-Entwicklung als unsere wichtigsten KPIs. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung unserer KPIs seit Abschluss der Sacheinlage.

Name des Unternehmens	Registrierter Sitz	Tätigkeitsbereich (Kategorie) / derzeitige Phase	Aktienbesitz (%)	Investiertes Kapital (EUR)*	Buchwert ((EUR)(in deutscher GAP ausgewiesen)	NAV (EUR)**	Anstieg vom gemeldeten Buchwert (%) seit Börsennotierung
Limestone Capital AG	Zug, Schweiz	Hospitality / Serie A	35,2	788.330	7.902.656	16.759.816	112%
Emerald Stay SA	Genf, Schweiz	Hospitality / Seed	5,2	568.324	655.752	655.752	K.A.
hotelbird GmbH	München, Deutschland	Innovative Technologien / Serie A	4,8	499.867	499.867	499.867	K.A.
TRIP Drink Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	Verbraucher / Serie A	6,4	1.426.776	6.663.896	6.663.896	K.A.
Brother's Bond Distilling Co. LLC	Camden, Delaware Vereinigte Staaten von Amerika	Verbraucher / Serie A	1,9	815.995	1.044.254	1.044.254	K.A.
029-011 Ltd.	London, Vereinigtes Königreich	Verbraucher / Pre-Seed	50,0	100.000	4.912.500	4.912.500	K.A.

* Spiegelt die historische Kostenbasis der Investition zum Zeitpunkt der Investition wider. Spiegelt die ungefähre historische Kostenbasis des Portfolios bei einem angenommenen Wechselkurs von Pfund Sterling zu Euro von 1,14, einem angenommenen Wechselkurs von USD zu EUR von 1,02 und einem angenommenen Wechselkurs von CHF zu EUR von 1,03 wider.

** Die Entwicklung des Nettoinventarwerts ist ein APM und spiegelt die Buchwertanpassungen infolge der nachfolgenden Finanzierungsrunden wider. Die Entwicklung des Nettoinventarwerts wird nicht in Übereinstimmung mit dem deutschen HGB ausgewiesen.

Veränderungen im Umlaufvermögen:

Das Umlaufvermögen verringerte sich zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum vor allem aufgrund eines Rückgangs des Kassenbestands von EUR 150.676 zum 31. Dezember 2021 auf EUR 6.542 zum 31. Dezember 2022 infolge gestiegener Betriebsausgaben, teilweise ausgeglichen durch einen Anstieg der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von EUR 1.783 auf EUR 22.550.

B. EIGEN- UND FREMDKAPITAL (PASSIVA)

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Eigenkapital, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten des Unternehmens zum 31. Dezember 2021 und 31. Dezember 2022.

	31. Dezember 2022	Vorjahr 2021
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Grundkapital	5.000.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	17.048.925,00	0,00
III. Bilanzverlust	-768.171,63	-105.903,45
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	223.152,44	9.434,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.367,27	5,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 70.367,27 (EUR 5,36)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	314.229,27	0,00
- davon aus Steuern EUR 1.840,63 (EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 314.229,27 (EUR 0,00)		
	<hr/>	<hr/>
	384.596,54	5,36
	<hr/>	<hr/>
	21.888.502,35	153.535,91
	<hr/>	<hr/>

Veränderungen im
Eigenkapital:

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage stiegen zum 31. Dezember 2022 auf EUR 5 Mio. bzw. EUR 17 Mio., verglichen mit EUR 250.000 bzw. Null zum 31. Dezember 2021, was die Kapitalerhöhung und die Sacheinlage widerspiegeln. Die Veränderung des Eigenkapitals wurde auch durch einen Anstieg des Jahresfehlbetrags auf EUR 662.268 gegenüber EUR 21.674 im Vorjahreszeitraum beeinflusst.

Entwicklung der
Rückstellungen:

Die sonstigen Rückstellungen stiegen von EUR 9.343 zum 31. Dezember 2021 auf EUR 223.152 zum 31. Dezember 2022, was die Rückstellungen für bestimmte Aufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme des Unternehmens in den regulierten Markt im Oktober 2022 widerspiegelt.

Veränderungen der
Verbindlichkeiten:

Die Gesamtverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2022 beliefen sich auf EUR 384.597, verglichen mit EUR 5,36 zum 31. Dezember 2021. Diese spiegeln hauptsächlich den Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und anderer Verbindlichkeiten wider, die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Börsennotierung in den regulierten Markt im Oktober 2022 entstanden sind, insbesondere die Verschuldung im Rahmen der Kreditfazilität der Apeiron Investment Group Ltd.

3. KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die folgende Tabelle zeigt die Kapitalflussrechnungen der Gesellschaft für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr.

	31. Dezember 2022	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	-662.268,18	-21.674,27
2. + Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.895,16	0,00
3. + Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	213.718,44	1.564,00
4. + Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.754,15	770,20
5. + Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.361,91	-84,13
6. + Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.187,03	0,00
7. + Zinsaufwendungen/Zinserträge	632,22	0,00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-390.227,57	-19.424,20
8. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-15.946,16	0,00
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-80.029,88	0,00
10. + Erhaltene Zinsen	2.068,89	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-93.907,15	0,00
11. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung oder Auszahlungen an Unternehmenseigner (JVZ)	40.000,00	0,00
12. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	300.000,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	340.000,00	0,00
13. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-144.134,72	-19.424,20
14. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	150.676,79	170.100,99
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.542,07	150.676,79

Veränderung des
Cashflows aus
betrieblicher Tätigkeit

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit belief sich in dem am 31. Dezember 2022 endenden Jahr auf EUR -390.227. Dies spiegelt hauptsächlich einen Anstieg der Betriebskosten (einschließlich der Kosten für die Börsennotierung im geregelten Markt im Oktober 2022) infolge der Einführung des neuen Geschäftsmodells wider.

Veränderung des
Cashflows aus der
Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich in dem am 31. Dezember 2022 zu Ende gegangenen Jahr auf EUR -93.907, was hauptsächlich auf einen Anstieg der Mittelabflüsse aus Investitionen in Finanzanlagen in Höhe von EUR 80.029 zurückzuführen ist.

Veränderung des
Cashflows aus der
Finanzierungs-
tätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit stieg von Null auf EUR 340.000, was hauptsächlich auf die Kreditaufnahme im Rahmen der Kreditfazilität zurückzuführen ist.

Barmittel am Ende
des Zeitraums

Die liquiden Mittel am Ende des Zeitraums verringerten sich in dem am 31. Dezember 2022 endenden Jahr auf EUR 6.542, verglichen mit EUR 150.677 im Vorjahreszeitraum, was hauptsächlich auf höhere Betriebskosten zurückzuführen ist.

4. LIQUIDITÄT UND KAPITALRESSOURCEN

Die Finanzierungspolitik des Unternehmens zielt darauf ab, eine ausreichende Liquidität sicherzustellen, um den operativen und strategischen Finanzbedarf für potenzielle künftige Investitionen zu jedem Zeitpunkt zu decken.

Das Unternehmen geht davon aus, dass es für seine laufenden Kosten in den nächsten Jahren (in denen derzeit keine Erlöse aus den Portfoliounternehmen erwartet werden), insbesondere für die Vergütung des geschäftsführenden Direktors und die Verwaltungskosten, über die Kreditfazilität ausreichend Mittel zur Verfügung hat. Nach ihrer Planung zum Datum dieses Jahresberichts beabsichtigt die Gesellschaft, ihren kurz- und längerfristigen Finanzierungsbedarf - der sich im Falle neuer Investitionen ergeben kann - durch Eigen- oder Fremdfinanzierung zu decken, und hat keinen Bedarf an Kreditaufnahme.

Zum 31. Dezember 2022 hatte das Unternehmen etwa EUR 300.000 unter dem Rahmenkredit mit der Apeiron Investment Group Ltd. in Anspruch genommen und verfügte über eine freie Kapazität von etwa EUR 900.000. Unabhängig davon, ob die Gesellschaft den Rahmenkredit bis zum 31. Dezember 2024 vollständig in Anspruch genommen hat oder nicht, können danach weitere Kredite nur mit schriftlicher Zustimmung von Apeiron in Anspruch genommen

werden. Jedes in Anspruch genommene Darlehen wird mit 5,5 % p.a. verzinst. Die Zinsen laufen jährlich auf, sind aber erst am Fälligkeitstag des Darlehens zu zahlen.

Das Darlehen ist unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist schriftlich rückzahlbar. Apeiron hat das Recht, den Darlehensvertrag ganz oder teilweise zu kündigen und seine sofortige Rückzahlung zu verlangen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt oder die Gesellschaft in Verzug ist und dies die rechtliche oder wirtschaftliche Stellung von Apeiron erheblich beeinträchtigen könnte.

Die Gesellschaft ist berechtigt, jederzeit Teilbeträge des geschuldeten Betrages von mindestens EUR 1.000 zurückzuzahlen. Der Erlös einer Kapitalerhöhung ist zur Rückzahlung des geschuldeten Betrags zu verwenden. Nimmt die Gesellschaft weitere Schulden auf, so sind diese zunächst zur Rückzahlung des geschuldeten Betrages zu verwenden.

Es gibt keine Beschränkungen bei der Verwendung von Kapitalressourcen, die die Geschäftstätigkeit des Unternehmens direkt oder indirekt wesentlich beeinflusst haben oder beeinflussen könnten.

5. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es gibt keine wesentlichen Investitionen des Unternehmens, die im Gange sind oder für die bereits feste Verpflichtungen eingegangen wurden.

Die Gesellschaft hat den Kreditrahmen um weitere EUR 155.000 beansprucht, so dass zum 31. März 2023 noch ein Kreditrahmen von rund EUR 745.000 EUR zur Verfügung steht.

D. PROGNOSEBERICHT

1. ANNAHMEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNG UND ZUR ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Für das nächste Geschäftsjahr erwarten wir weiterhin eine erhebliche Volatilität und eine weitere Anpassung der Vermögenspreise, aber wir gehen davon aus, dass wir mehr Klarheit über das Fortbestehen der Inflation und das Ausmaß der Zinserhöhungszyklen der Zentralbanken erhalten werden. Die kommenden Quartale werden uns einen besseren Einblick in den Zustand des aktuellen Konjunkturzyklus und die Gesundheit der Unternehmensgewinne sowie der Bilanzen geben. Diese Faktoren könnten für mehr Überzeugung sorgen und einen neuen Kapitalbildungszyklus in Gang setzen. Allerdings braucht jede Markterholung ihre Zeit, und wir gehen davon aus, dass das Finanzierungsumfeld weiterhin prekär bleibt, da sich die Märkte auf höhere Kapitalkosten einstellen müssen, die wahrscheinlich noch anhalten werden.

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine und die Folgen der westlichen Sanktionen werden sich wahrscheinlich weiterhin negativ auf die europäische und globale Wirtschaftsentwicklung im Jahr 2023 auswirken, insbesondere wenn die Inflation der Energie- und Rohstoffpreise als Folge des Krieges anhalten wird. Darüber hinaus hat sich die Inflation als deutlich hartnäckiger erwiesen als erwartet, wobei die jährliche Zielinflation in den USA für 2023 bei 4,2 % und die jährliche Zielinflation in der EU zum 31. März 2023 nun bei 5,3 % erwartet wird. Zu diesem Zeitpunkt lag der Leitzins der US-Notenbank bei 5,00 % und der der EU-Zentralbank bei 3,0 % und damit weit über dem Niveau der letzten 15 Jahre. Die Marktteilnehmer gehen jedoch davon aus, dass sich die Inflation bis Ende des Jahres abschwächen wird.

Es wird erwartet, dass die Inflation die wirtschaftliche Erholung bremst. Der IWF schätzt, dass das globale Wachstum 2023 auf 2,9 % fallen, 2024 aber wieder auf 3,1 % ansteigen wird.²⁶ Die weltweite Inflation wird voraussichtlich auf 6,6 % im Jahr 2023 und 4,3 % im Jahr 2024 zurückgehen, aber immer noch weit über dem Niveau vor der Pandemie liegen, und wir gehen davon aus, dass eine Rückkehr zu einem Inflationsniveau von unter 2 % in naher Zukunft unwahrscheinlich ist.²⁷ Für die Eurozone erwartet der IWF für 2023 ein reales BIP-Wachstum von 0,7 %, wobei die deutsche Wirtschaft mit einem erwarteten Wachstum von 0,1 % nur knapp eine Rezession vermeiden wird.²⁸

Das Verbrauchervertrauen hat durch die hohe Inflation und die europäische Energiekrise erheblichen Gegenwind erfahren. Wir gehen jedoch davon aus, dass die Nachfrage nach den von unseren Portfoliounternehmen angebotenen Produkten und Dienstleistungen stabil bleiben wird, da wir hauptsächlich auf den Luxusmarkt und aufstrebende jüngere Verbrauchermärkte abzielen, wo wir bisher noch keine wesentliche Abschwächung der Nachfrage festgestellt haben. Es wird erwartet, dass der Markt für Luxusgüter weiterhin von einem stetigen Wachstum profitieren wird, mit einer prognostizierten durchschnittlichen

²⁶ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>.

²⁷ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>.

²⁸ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2023/01/31/world-economic-outlook-update-january-2023>.

jährlichen Wachstumsrate von 3,47 % von 2023 bis 2027 und einer angestrebten Gesamtmarktgröße von USD 354.80 Mrd. im Jahr 2023.²⁹

Wir gehen davon aus, dass die Finanzierungsmärkte (sowohl öffentliche als auch private) sehr volatil bleiben werden. Die jüngsten Ereignisse wie die Insolvenz der Silicon Valley Bank und die Bankenkrise, von der die Credit Suisse und kleinere Finanzinstitute in den USA betroffen waren, hatten erhebliche Auswirkungen auf die privaten Venture-Finanzierungsmärkte. Wenn es keine makroökonomischen Überraschungen gibt (wie z.B. besser als erwartete Inflationsdaten oder eine Lösung des Krieges in der Ukraine), erwarten wir, dass die Finanzierungsmärkte auch 2023 sehr herausfordernd bleiben, zumal viele Venture-Capital-finanzierte Unternehmen mit einer Laufzeit bis 2023 oder 2024 die Kapitalbeschaffung in der Hoffnung auf bessere makroökonomische Bedingungen aufgeschoben haben. Wir glauben, dass unsere Portfoliounternehmen auf der Nachfrageseite relativ gut positioniert sind, wobei die meisten unserer Portfoliounternehmen in diesem Jahr Kapital aufnehmen werden müssen, um ihre Wachstumspläne umzusetzen, was sich als schwierig erweisen könnte.

Die Beherrschung der Burn-Rates bleibt auch in den kommenden Jahren ein wichtiger Schwerpunkt für unsere Portfoliounternehmen und steht bei unseren Gesprächen mit ihnen ganz oben auf der Tagesordnung. Auch die steigenden Kapitalkosten sind für uns ein wichtiges Thema, wenn wir neue Möglichkeiten prüfen, sei es beim Start neuer Inkubationsprojekte oder bei der Bewertung neuer Investitionen. Eine umsichtige Kapitalallokation wird in diesem Jahr eine wichtige Rolle spielen. Alle neuen Investitionen im Jahr 2023 werden weiterhin davon abhängen, ob wir mehr Kapital aufbringen oder aus einer Investition aussteigen.

Unsere Annahmen beruhen auf Veröffentlichungen staatlicher Institutionen wie dem Statistischen Bundesamt, Prognosen von Wirtschaftsforschungsinstituten und allgemein verfügbaren Marktinformationen.

²⁹ <https://www.statista.com/outlook/cmo/luxury-goods/worldwide>.

2. ENTWICKLUNG DES UNTERNEHMENS UND SEINER SEGMENTE

Wir sind als Investmentholding tätig, die sich auf Minderheitsbeteiligungen an wagnisfinanzierten Wachstumsunternehmen konzentriert, und haben daher nur sehr begrenzten Einfluss auf das Tagesgeschäft und die operative Leistung unserer Portfoliounternehmen. Außerdem haben wir in der Vergangenheit keine Betriebserträge erwirtschaftet, und wir gehen davon aus, dass dies auch 2023 der Fall sein wird.

Als Investmentholding besteht unser langfristiges Ziel grundsätzlich in der Erzielung von Gewinnen aus unseren Investitionen, die von dem Preis, zu dem wir investieren, und dem Preis, zu dem wir Positionen verkaufen können, beeinflusst werden. Beide Faktoren werden von makroökonomischen Bedingungen (insbesondere Vermögenspreisen und WACC-Modellen), unserer Fähigkeit, Gelegenheiten zu finden und Positionen zu attraktiven Bedingungen zu veräußern, sowie von den zugrunde liegenden makroökonomischen Faktoren beeinflusst, die die Nachfrage und die Preise für die von unseren Portfoliounternehmen angebotenen Dienstleistungen und Produkte bestimmen. Diese Faktoren sind allesamt schwer zu planen und vorherzusagen und hängen in hohem Maße von Veränderungen der wirtschaftlichen Entwicklung und der Finanzierungsmärkte ab, auf die wir keinen Einfluss haben.

Als Minderheitsinvestor legen wir nur sehr begrenzte finanzielle und operative Informationen über unsere Portfoliounternehmen offen, und wir sind der Meinung, dass man sich nicht zu sehr auf diese Informationen verlassen sollte, wenn es um den Gesamterfolg der 029 Group SE geht.

Außerdem sind wir in einem Umfeld tätig, das einem ständigen Wandel unterworfen ist. Wir gehen davon aus, dass wir auch im Jahr 2023 von Fall zu Fall prüfen werden, ob wir Kapital für hochwertige potenzielle Chancen bereitstellen sollen. Um solche Chancen nutzen zu können, müssen wir uns Kapital auf den Eigen- oder Fremdkapitalmärkten beschaffen, was eine angemessene Stabilität und ein geeignetes Umfeld für die Kapitalbeschaffung im Jahr 2023 voraussetzt, die uns möglicherweise nicht zur Verfügung stehen.

Dieser Prognosebericht wurde zusammen mit dem Risiko- und Chancenbericht für einen Zeitraum von einem Jahr erstellt. Dieser Prognosebericht ist aufgrund der im Risiko- und Chancenbericht beschriebenen Faktoren mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet, insbesondere da wir in Wachstumsunternehmen in der Frühphase investieren, die mit einem erheblichen Maß an Risiko und Unsicherheit behaftet sind.



SEGMENT HOSPITALITY

Wir gehen davon aus, dass Limestone und Emerald Stay weiterhin von der anhaltend starken Nachfrage im High-End-Segment des Reisemarktes profitieren werden, insbesondere wenn sich die Reisetätigkeit aus den USA und Asien wieder in Richtung des Niveaus vor der Pandemie erholt. Dies sollte zu einer starken Auslastung und einem Anstieg der durchschnittlichen Tagespreise im Einklang mit der allgemeinen Inflation führen. Es wird erwartet, dass sowohl Limestone als auch Emerald Stay im Jahr 2023 Wachstumskapital aufnehmen müssen, um ihre Wachstumspläne zu unterstützen, was schwierig sein könnte und nicht zu attraktiven Bedingungen, wenn überhaupt, verfügbar ist.



INNOVATIVE TECHNOLOGIEN

Wir gehen davon aus, dass Hotelbird weiterhin von der Wiederbelebung der Hotelmärkte in Mitteleuropa, insbesondere in Deutschland, und von dem allgemeinen Digitalisierungsprozess profitieren wird, der in den Hotelketten im Gange ist, um die Effizienz zu optimieren und die Betriebskosten zu senken.



VERBRAUCHER

Wir erwarten, dass unsere Verbrauchermarken weiterhin von der robusten Verbrauchernachfrage profitieren werden. Insbesondere erwarten wir, dass TRIP seine Expansion in neue geografische Märkte in den USA und Europa fortsetzt und Brother's Bond seine US-Expansion in neue Bundesstaaten fortsetzt. Wir erwarten auch, dass Conscious Good seine ersten Produkte in der zweiten Jahreshälfte 2023 auf den Markt bringen wird.

3. GESAMTPROGNOSE

Wir sind der Ansicht, dass unsere Portfoliounternehmen im Allgemeinen gut positioniert sind, um ihre Wachstumspläne auch im derzeitigen Marktumfeld umzusetzen, obwohl ihre Fähigkeit zur Kapitalbeschaffung und die damit verbundenen Bedingungen ein entscheidender Faktor für ihren Erfolg und ihre Wachstumsraten sein werden.

Die individuelle Entwicklung der Investitionen sowie der Sektoren ist sowohl in Bezug auf die Höhe als auch auf die Eintrittswahrscheinlichkeit im Zeitablauf schwer zu prognostizieren. Dementsprechend verwenden wir eine Durchschnittsannahme und stellen diese in der Gesamtprognose dar. Eine Abwärtsrunde oder eine fehlende Kapitalbeschaffung würde sich negativ auf unsere NAV-Prognose für den Prognosezeitraum auswirken.

Auf Portfoliobasis erwarten wir ohne unvorhersehbare Markteinflüsse ein Wachstum unseres NAV zwischen 0 % und +15 % über den Prognosezeitraum.

Diese Prognose basiert auf den erfahrungsbedingten Schwankungen der globalen und lokalen Wirtschaftsentwicklung, der Aktienkurse und der Unternehmensbewertungen, die von einer Vielzahl von Faktoren abhängen, wie im nachfolgenden Risiko- und Chancenbericht beschrieben.

Für die 029 Group SE planen wir, im Jahr 2023 keine Umsätze oder Erträge aus unseren aktuellen Investitionen zu erzielen. Wir gehen davon aus, dass die Betriebskosten unter dem Niveau des Vorjahres liegen werden und der damit verbundene Mittelabfluss durch die bestehende Kreditfazilität gedeckt wird.

E. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

1. INTERNES KONTROLLSYSTEM UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEM IN BEZUG AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS

Wir sind eine Investmentholding, die eine Risikokapital-Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgt. Die Bewertungssteigerungen (oder -senkungen) hängen vollständig vom Management unserer Portfoliounternehmen und ihrer Fähigkeit ab, ihre Wachstumsstrategie umzusetzen, worüber wir keine Kontrolle ausüben. Die Hospitality und die Konsumgüterindustrie (einschließlich der unterstützenden Technologie) unterliegen einer Vielzahl von externen und internen Risiken und Chancen. Wir versuchen, bekannte und potenzielle Risiken und Chancen in Bezug auf unsere Branchen, Portfoliounternehmen und Geschäfte zu überwachen und zu bewerten und die Wahrscheinlichkeit des Auftretens und die Bandbreite möglicher Ergebnisse zu berücksichtigen, gegebenenfalls mit quantitativen Analysen.

Wir setzen eine Reihe verschiedener Instrumente ein, um Chancen, Risiken und mögliche Abhilfemaßnahmen zu ermitteln:

- Wir erstellen eine jährliche Finanzplanung, die sowohl die Betriebskosten als auch potenzielle Investitionsausgaben umfasst, die monatlich überprüft und unserem Vorsitzenden mitgeteilt werden.
- Die Auslastung des Betriebskapitals und die verfügbare Kapazität der Kreditfazilität werden überwacht und dem Verwaltungsratsvorsitzenden auf monatlicher Basis mitgeteilt.
- Wenn möglich, streben wir die Übernahme von Verwaltungsratsmandaten in unseren Portfoliounternehmen an. Derzeit haben wir einen Sitz im Verwaltungsrat von Limestone Capital AG und 029-001 Ltd.
- Wir sind bestrebt, uns monatlich per Video- oder Telefonkonferenz über die operativen Fortschritte unserer Portfoliounternehmen zu informieren und fordern regelmäßig operative und finanzielle Aktualisierungen an, vorbehaltlich der finanziellen Informationsrechte, die uns im Rahmen der jeweiligen Bedingungen einer Investition in ein Portfoliounternehmen zustehen.
- Der Verwaltungsrat soll mindestens einmal pro Quartal zusammentreten, wobei der geschäftsführende Direktor dem Verwaltungsrat einen aktuellen Bericht über die oben genannten Themen vorlegt.
- Die Buchführung der Gesellschaft wird extern von einer Steuerberatungsgesellschaft durchgeführt. Der Jahresabschluss nach den Grundsätzen der kaufmännischen Buchführung wird ebenfalls von dieser Steuerberatungsgesellschaft erstellt.

- Alle für die Rechnungslegung relevanten Informationen stehen dem geschäftsführenden Direktor direkt zur Verfügung, da er in das Tagesgeschäft eingebunden ist. Der geschäftsführende Direktor überwacht aktiv die Auswirkungen auf die Rechnungslegung durch seine Einbindung in das Tagesgeschäft. Auf diese Weise können wir mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erstellt wird.

2. RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM UNTERNEHMEN UND SEINER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Zu dieser Kategorie gehören die wichtigsten Risiken, die mit unserem Geschäftsmodell und unserer Betriebsstrategie verbunden sind. Als Investmentholding, die eine Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgt, ist es unser Ziel, einen Wertzuwachs unserer Investitionen vom Zeitpunkt der Investition bis zu einem möglichen späteren Verkauf dieser Investition zu erzielen. Wir sind erheblichen Risiken ausgesetzt, da sich unsere Investitionen schlecht entwickeln können, was dazu führen kann, dass wir aus unseren Investitionen zu einem geringeren Betrag als unserer ursprünglichen Investition aussteigen oder sie sogar vollständig abschreiben müssen, wenn die Investition scheitert. Risikoinvestitionen haben eine sehr hohe Misserfolgsquote, die auf historischen Daten beruht, und die nachstehend beschriebenen Risiken sollten unter dieser Grundvoraussetzung bewertet werden.

GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGISCHE RISIKEN

Unser Ziel ist es, Werte zu schaffen, indem wir die langfristige Entwicklung eines rentablen Geschäfts unserer Portfoliounternehmen unterstützen, was ihnen die Ausschüttung von Dividenden ermöglichen kann. Unternehmen in der Frühphase, in die wir investieren, erwirtschaften jedoch in der Regel keine Gewinne und reinvestieren diese nicht in weiteres Wachstum, so dass Dividendenausschüttungen kurz- oder mittelfristig höchstwahrscheinlich keine Einnahmequelle für uns darstellen. Darüber hinaus zielen wir strategisch darauf ab, uns an neuen Finanzierungsrunden unserer bestehenden Portfoliounternehmen zu beteiligen und in neue Unternehmen zu investieren oder diese zu gründen, die in erster Linie durch die Aufnahme von weiterem Kapital oder die Reinvestition von Dividenden oder Gewinnen aus dem Verkauf von Beteiligungen an Portfoliounternehmen finanziert werden. Dementsprechend hängt unser Erfolg in erheblichem Maße davon ab, ob wir in der Lage sind, weiteres Kapital von Investoren zu beschaffen, um unsere Strategie umzusetzen, da wir erst dann Einnahmen erzielen, wenn wir in der Lage sind, eine Position zu veräußern, was möglicherweise nicht zu attraktiven Bedingungen oder überhaupt nicht möglich ist.

Die Umsetzung unserer Strategie wird einen wesentlichen Einfluss auf unseren Erfolg haben. Auch wenn wir glauben, dass wir in der Lage sein werden, Gelegenheiten und Investitionen im Einklang mit unserer Strategie zu identifizieren und anzuziehen, gibt es keine Garantie dafür, dass sich solche Gelegenheiten innerhalb eines angemessenen Zeitrahmens ergeben oder ergeben werden. Wenn wir nicht in der Lage sind, unsere Strategie innerhalb des geplanten Zeitrahmens umzusetzen, könnte dies z. B. daran liegen, dass aufgrund der Marktbedingungen, des Wettbewerbs mit anderen Investoren oder anderer Faktoren nicht genügend Investitionsmöglichkeiten zu attraktiven Bedingungen zur Verfügung stehen oder dass es uns nicht gelingt, solche Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren.

RISIKEN DER MINDERHEITSBETEILIGUNGEN

Da wir eine Minderheitsbeteiligungsstrategie verfolgen, sind wir in der Regel bestrebt, uns gemäß den Bedingungen unserer Investitionen angemessene Aktionärsrechte zu sichern (einschließlich Verwässerungsschutz, wie z. B. anteilige Rechte, Rechte des Verwaltungsrats (Beobachter), Rechte auf Finanzinformationen sowie Sperrfristen und andere Governance-Schutzmaßnahmen). Grundsätzlich üben wir jedoch keine Kontrolle über die Portfoliounternehmen aus und sind auch nicht auf andere Weise in das Tagesgeschäft dieser Unternehmen eingebunden. Darüber hinaus unterliegen wir als Minderheitsinvestor in Privatunternehmen in der Regel Verkaufsbeschränkungen (z. B. Drag-und Tag-Along Beschränkungen sowie Übertragungsbeschränkungen), und andere Aktionäre können uns bei wichtigen Entscheidungen überstimmen oder sogar Entscheidungen treffen, die nicht in unserem Interesse sind. Dies kann uns einer schlechten Performance aussetzen, was wiederum unsere Fähigkeit zur Kapitalbeschaffung und zur Umsetzung unserer Strategie beeinträchtigen kann.

PORTFOLIOKONZENTRATIONS-RISIKEN

Wir haben derzeit ein Portfolio von sechs Unternehmen und sind daher einem Konzentrationsrisiko ausgesetzt, insbesondere in Bezug auf unsere Beteiligung an der Limestone Capital AG, die die bedeutendste Beteiligung in unserem Portfolio ist. Eine schlechte Performance eines bestimmten Portfoliounternehmens, insbesondere der Limestone Capital AG, kann daher erhebliche Auswirkungen auf unsere Ergebnisse und Aussichten haben.

RISIKEN VON SCHLÜSSELPERSONEN

Unsere Fähigkeit, unsere Strategie umzusetzen und weiteres Kapital zu beschaffen, hängt auch von den Beziehungen, den Fähigkeiten, dem Fachwissen und der Erfahrung der Mitglieder des Managementteams ab, insbesondere von dem derzeit alleinigen geschäftsführenden Direktor und den Mitgliedern des Verwaltungsrats, vor allem vom Zugang zu ihren Netzwerken. Der Verlust ihrer Dienste oder die Unfähigkeit der Gesellschaft, zusätzliches Schlüsselpersonal anzuwerben und zu halten, könnte die Geschäftstätigkeit und das Wachstum der Gesellschaft beeinträchtigen.

DUE-DILIGENCE-RISIKEN

Als Investmentholding sind wir Risiken im Zusammenhang mit der Sorgfaltspflicht ausgesetzt. Während wir bestrebt sind, eine Due-Diligence-Prüfung durchzuführen, die wir auf der Grundlage der für jede Investition geltenden Fakten und Umstände für angemessen und geeignet halten, und gegebenenfalls externe Berater hinzuziehen, kann es sein, dass unsere Due-Diligence-Prozesse nicht alle relevanten Fakten und Umstände im Zusammenhang mit einer potenziellen Investition aufdecken, was zu nachteiligen Investitionsentscheidungen führen kann.

RISIKEN IN BEZUG AUF DAS LANGFRISTIGE PORTFOLIO

Wir verfolgen eine Risikokapital-Investitionsstrategie, bei der wir Investitionen über längere Zeiträume (in der Regel zwischen fünf und zehn Jahren) halten. Diese längeren Zeiträume machen es erforderlich, dass wir ausreichend Kapital (Fremd- oder Eigenkapital) aufnehmen, um sicherzustellen, dass wir über genügend Liquidität verfügen, um unsere Betriebskosten und sonstigen Verbindlichkeiten zu decken.

ANLAGERISIKEN

Wir sind auch einem Anlagerisiko ausgesetzt, da wir möglicherweise nicht in der Lage sind, mit unseren Investitionen Gewinne zu erwirtschaften und einen Teil oder die Gesamtheit unserer ursprünglichen Investition zu verlieren. Wir berichten über unser aktuelles investiertes Kapital, da wir glauben, dass dies für Investoren hilfreich ist, um die Wertentwicklung unseres Portfolios zu verstehen, und können in Zukunft die Berichterstattung über weitere Kennzahlen in Betracht ziehen, aber diese Kennzahlen sollten nicht als Ersatz für geprüfte Finanzkennzahlen betrachtet werden, und es sollte kein übermäßiges Vertrauen in sie gesetzt werden. Wir berechnen diese Kennzahlen auf der Grundlage von Bewertungen, die bei den letzten Finanzierungsrunden erzielt wurden, und diese Bewertungen können schwanken und sind nicht unbedingt ein Hinweis auf die Rendite, die wir bei einem Ausstieg erzielen könnten. Unsere Fähigkeit, Gewinne zu erwirtschaften, wird auch durch die Einstiegspreise, zu denen wir investieren, erheblich beeinträchtigt, die wir möglicherweise nicht genau einschätzen können, und wird auch durch die Preisgestaltung auf den privaten Finanzierungsmärkten erheblich beeinträchtigt, die aufgrund makroökonomischer Faktoren, auf die wir keinen Einfluss haben, schwanken.

RISIKEN BEI DER FINANZIERUNG

Wir sind eine Investmentgesellschaft, die sich auf langfristige illiquide Investitionen konzentriert, die wir in unserer Bilanz halten, bis ein Ausstieg erfolgt. Wir erwirtschaften derzeit keine Betriebseinnahmen. Dementsprechend haben wir in der Vergangenheit einen Nettoverlust aus dem operativen Geschäft erwirtschaftet, d.h. es gab nur Kosten und keine Umsätze oder andere Formen von Einkünften, und es werden auch weiterhin operative Kosten anfallen, wobei die eingehenden Cashflows aus Exits ungewiss sind. Wir beabsichtigen, die Betriebskosten durch Inanspruchnahme des Rahmenkredits zu finanzieren. Nach der derzeitigen Planung ist die Finanzierung der Gesellschaft über die nächsten 12 Monate hinaus gesichert. Die Gesellschaft geht davon aus, dass es seinen Kapitalbedarf über diesen Zeitraum hinaus bis zur Erzielung von Erlösen aus den bestehenden Beteiligungen durch die Aufnahme von Eigen- oder Fremdkapital decken kann. Sollte dies nicht gelingen, wäre die weitere Entwicklung der Gesellschaft beeinträchtigt und bestehende Beteiligungen müssten möglicherweise vorzeitig veräußert werden. Die künftigen Gewinne der Gesellschaft werden in erheblichem Maße von seiner Fähigkeit abhängen, Gewinne - vor allem durch einen Exit - zu realisieren, und Wertminderungen von Beteiligungen können sich erheblich negativ auf unseren ausgewiesenen Nettogewinn auswirken.

RISIKO BEGRENZTER FINANZINFORMATIONEN

Unsere Minderheitsbeteiligungen werden in unseren Abschlüssen gemäß den geltenden Rechnungslegungsvorschriften und -standards, vor allem den deutschen GAP, nicht konsolidiert. Daher spiegeln sich die Erträge und Aufwendungen unserer Portfoliounternehmen weder in unserer Gesamtergebnisrechnung noch indirekt über die Bewertung der Beteiligung in der Bilanzposition "Finanzanlagen" unseres Jahresabschlusses wider. Dementsprechend haben potenzielle Anleger in unsere Aktien keinen Zugang zu aussagekräftigen Finanzinformationen über unsere Portfoliounternehmen. Dementsprechend können die Finanzinformationen über die Portfoliounternehmen der Gesellschaft begrenzt oder unzuverlässig sein und die Betriebsergebnisse, die Finanzlage und die Aussichten dieser Portfoliounternehmen nicht genau wiedergeben.

3. RISIKEN UND CHANCEN IN BEZUG AUF DIE WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UNSERER PORTFOLIUNTERNEHMEN

RISIKEN IN BEZUG AUF DEN WIRTSCHAFTLICHEN ERFOLG UNSERER PORTFOLIUNTERNEHMEN

Als Investmentgesellschaft hängt unser wirtschaftlicher Erfolg vollständig von der Leistung und dem Erfolg unserer Portfoliounternehmen ab, da wir bestrebt sind, Gewinne aus dem Verkauf von Beteiligungen mit einem Gewinn im Verhältnis zu dem von uns investierten Preis zu erzielen. Auf diese Faktoren haben wir nur begrenzten Einfluss. Der Erfolg eines Portfoliunternehmens hängt in hohem Maße von der Kompetenz seines Managements ab, das möglicherweise nicht die erwarteten Leistungen erbringt oder das Unternehmen verlässt und nicht rechtzeitig angemessen ersetzt werden kann. Neben den Faktoren, die für das jeweilige Portfoliounternehmen

spezifisch sind, haben auch äußere Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, branchenspezifische Faktoren und die Lage an den Finanzmärkten sowie geopolitische Ereignisse einen erheblichen Einfluss auf die Kursbildung. Der wichtigste Faktor für die Preisbildung dürfte die jeweilige wirtschaftliche Entwicklung der Portfoliounternehmen zwischen Einstieg und Ausstieg sein, auf die wir nur sehr begrenzt Einfluss haben.

RISIKEN FÜR UNTERNEHMEN IN DER FRÜHPHASE

Wir investieren in der Regel in Unternehmen in der Frühphase, die ein erhebliches Renditepotenzial bieten, aber auch mit spezifischen Risiken verbunden sind. Es gibt keine Garantie dafür, dass die Portfoliounternehmen mit ihren jeweiligen Strategien erfolgreich sein werden oder, dass sich die angebotenen Dienstleistungen und Produkte tatsächlich am Markt etablieren oder einen nachhaltigen wirtschaftlichen Erfolg haben werden. Darüber hinaus besteht bei Unternehmen in einem frühen Stadium häufig das Risiko, dass die Produktidee nicht in ein funktionierendes Produkt umgesetzt werden kann. Zudem ist ungewiss, ob der Markteintritt eines funktionierenden Produktes erfolgreich umgesetzt werden kann. Selbst wenn ein Produkt in einen Markt eingeführt wird, ist es ungewiss, ob ein ausreichender Marktanteil erreicht werden kann. Hinzu kommt, dass der Wettbewerb um Unternehmen in der Frühphase und deren Produkte und/oder Dienstleistungen in der Regel intensiv ist und größere Wettbewerber, die über wesentlich größere Ressourcen verfügen, diese Ressourcen nutzen können, um die Dienstleistungen und Produkte der Portfoliounternehmen zu überholen oder anderweitig zu beeinträchtigen, insbesondere zu substituieren oder ganz vom Markt zu verdrängen.

Unternehmen in der Frühphase haben oft Schwierigkeiten, angemessen qualifiziertes Personal zu finden und/oder zu halten, insbesondere weil sie nicht über die finanziellen Mittel verfügen, um mit den Gehalts- und anderen Anreizpaketen ihrer Konkurrenten zu konkurrieren.

Es gibt keine Gewissheit, dass eines unserer Portfoliounternehmen irgendwelche oder signifikante Renditen für seine Aktionäre (einschließlich uns) erwirtschaften wird oder dass wir in der Lage sein werden, einen profitablen Ausstieg zu sichern.

REFINANZIERUNG VON MARKTRISIKEN

Unternehmen in der Frühphase sind auch stark von den Finanzierungsmärkten abhängig, um ihre Wachstumsstrategien umzusetzen, da sie in der Regel einen erheblichen und oft kurzfristigen Kapitalbedarf zur Finanzierung ihres Wachstums und ihrer Expansion haben. Insbesondere in der Anfangsphase verfügen Start-up-Unternehmen nur über begrenzte finanzielle Ressourcen. Wenn eine notwendige (Folge-)Finanzierung nicht erfolgreich ist, könnte das Portfoliounternehmen sogar innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zahlungsunfähig werden. Es besteht das Risiko, dass ein Portfoliounternehmen mehr Finanzmittel als erwartet benötigt, um sein jeweiliges Geschäftsmodell zu verwirklichen oder um neue Produkte oder Dienstleistungen erfolgreich auf den Markt zu bringen. Die Gesellschaft könnte gezwungen sein, eine ungeplante Nachfinanzierung des jeweiligen Portfoliounternehmens vorzunehmen, um den Wert ihrer Beteiligung zu erhalten. Um den erheblichen Anstieg der Inflationsraten einzudämmen, der im zweiten Quartal 2022 in zahlreichen Ländern weltweit eingetreten ist, insbesondere als Folge der wirtschaftlichen Auswirkungen des bewaffneten Konflikts zwischen Russland und der Ukraine infolge des russischen Einmarsches in die Ukraine am 24. Februar 2022 ("Ukraine-Krieg") und der Pandemie COVID-19, haben zahlreiche Zentralbanken, wie die Europäische Zentralbank und die US-Notenbank (FED), in jüngster Zeit ihre Leitzinsen angehoben. Diese Anhebungen sowie die Markterwartungen hinsichtlich weiterer Anhebungen führten zu einem Anstieg der Kapitalkosten und erheblichen Preisanpassungen bei Vermögenswerten sowohl auf den öffentlichen als auch auf den privaten Märkten und ließen die privaten Finanzierungsmärkte erheblich schrumpfen.

Dementsprechend kann es vorkommen, dass unseren Portfoliounternehmen keine Finanzmittel zu akzeptablen Bedingungen oder überhaupt nicht zur Verfügung stehen, was sich nachteilig auf ihre Fähigkeit auswirken würde, ihre Wachstumsstrategie umzusetzen.

WETTBEWERBSRISIKEN

Die Hauptkonkurrenten unserer Portfoliounternehmen sind Unternehmen, die sich auf Hospitality, Innovative Technologien und Verbrauchermarken konzentrieren. Der Wettbewerb auf diesen Märkten ist intensiv, und unsere Portfoliounternehmen stehen im Wettbewerb mit großen multinationalen Unternehmen sowie mit aufstrebenden technologieorientierten Start-ups. Jeder dieser aktuellen oder potenziellen Wettbewerber kann mit seinen Aktivitäten den Wert eines oder mehrerer unserer Portfoliounternehmen erheblich beeinträchtigen.

4. RISIKEN IN BEZUG AUF MAKROÖKONOMISCHE FAKTOREN

STÖRUNGEN UND ANDERE RÜCKGÄNGE IN DER REISE- UND HOTELBRANCHE

Die wirtschaftliche Entwicklung unserer Portfoliounternehmen, die im Hospitality-Sektor tätig sind, hängt in hohem Maße von der Stärke der Reise- und Hospitality-Branche ab. In den letzten drei Jahren hat der Ausbruch von COVID-19 viele Regierungen veranlasst, Quarantänen und erhebliche Reisebeschränkungen einzuführen, was sich besonders negativ auf den grenzüberschreitenden Reiseverkehr ausgewirkt hat. Darüber hinaus haben die meisten Fluggesellschaften in dieser Zeit ihre Flüge eingestellt oder erheblich reduziert, was die Reisemöglichkeiten weiter einschränkt. Dies führte zu einem noch nie dagewesenen Rückgang der Buchungen und einer Zunahme der Stornierungen im Reise- und Hospitality-Sektor während dieses Zeitraums. Das Ausmaß und die Dauer künftiger Ausbrüche sind nach wie vor ungewiss und hängen von künftigen Entwicklungen ab, die derzeit nicht genau vorhergesagt werden können.

Andere Ereignisse, die sich unserer Kontrolle entziehen, wie z. B. ungewöhnliche oder extreme Wetterbedingungen oder Naturkatastrophen, reisebezogene Gesundheitsrisiken, einschließlich Pandemien und Epidemien, Beschränkungen im Zusammenhang mit Reisen, Handels- oder Einwanderungspolitik, Kriege, Terroranschläge, Quellen politischer Unsicherheit, Proteste, außenpolitische Veränderungen, regionale Feindseligkeiten, Auferlegung von Steuern oder Abgaben durch Aufsichtsbehörden, Änderungen von Vorschriften, Richtlinien oder Bedingungen im Zusammenhang mit der Nachhaltigkeit, einschließlich des Klimawandels, Arbeitsniederlegungen, Arbeitsunruhen oder reisebezogene Unfälle, können den Reiseverkehr weltweit stören oder anderweitig zu einem Rückgang der Nachfrage nach Reisen und Gastgewerbe führen.

RISIKEN BEI DEN DISKRETIONÄREN KONSUMAUSGABEN

Unsere Portfoliogesellschaften konzentrieren sich auf die Sektoren Hospitality und Lifestyle, die in hohem Maße von der Höhe der diskretionären Verbraucherausgaben abhängen. Zu den Faktoren, die sich auf die diskretionären Konsumausgaben auswirken, gehören die allgemeine Wirtschaftslage, globale oder regionale Rezessionen, Arbeitslosigkeit, Verbraucherverschuldung, Inflation - wie sie derzeit weltweit infolge des Ukraine-Kriegs zu beobachten ist -, Wechselkursschwankungen, Steuern, Energiepreise, Zinssätze, Verbrauchervertrauen und andere makroökonomische Faktoren. In Rezessionszeiten und anderen Zeiten, in denen das verfügbare Einkommen beeinträchtigt wird, verlagern sich die Verbraucherpräferenzen tendenziell auf kostengünstigere Alternativen, was zu einem Rückgang der Nachfrage nach den von unseren Portfoliounternehmen angebotenen Produkten und Dienstleistungen und damit zu geringeren Einnahmen führen könnte, was wiederum Rückgänge oder sogar Insolvenzen einzelner oder mehrerer Portfoliounternehmen zur Folge haben könnte.

WIRTSCHAFTLICHE RISIKEN

Der wirtschaftliche Erfolg der Gesellschaft hängt in erster Linie davon ab, zu welchem Preis sie sich an Portfoliounternehmen beteiligen kann, wie positiv sich die Portfoliounternehmen entwickeln und welcher Verkaufserlös im Falle eines Exits erzielt werden kann. Der Kaufpreis wird in erheblichem Maße durch das jeweilige wirtschaftliche Umfeld und das Finanzmarktumfeld bestimmt. In allgemeinen Boomphasen besteht das Risiko, dass Investitionen zu einem Preis getätigt werden, der nur eine begrenzte oder keine Wertsteigerung zulässt. In einem schwachen Umfeld hingegen können die Möglichkeiten, die Anlagen zu verkaufen, begrenzt sein. Darüber hinaus kann in einem solchen Umfeld die Aufnahme von weiterem Eigen- oder Fremdkapital nicht oder nur eingeschränkt möglich sein. Unser wirtschaftlicher Erfolg ist somit in hohem Maße abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, der Entwicklung der Branchen, in denen die Portfoliounternehmen der Gesellschaft tätig sind, der Entwicklung der Finanzmärkte, aber insbesondere auch von den spezifischen Entwicklungsrisiken von Wachstumsunternehmen im Allgemeinen und unserer Portfoliounternehmen im Besonderen.

Das wirtschaftliche Umfeld und die Lage des Beteiligungs- und Risikokapitalmarktes sowie der Kapitalmärkte zum Zeitpunkt der Veräußerung eines Portfoliounternehmens haben einen wesentlichen Einfluss auf den gewählten Zeitpunkt der Veräußerung und den möglichen Veräußerungserlös. Neben den unternehmensspezifischen Faktoren haben auch äußere Umstände wie die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, branchenspezifische Faktoren und der Zustand der Finanzmärkte einen erheblichen Einfluss auf die Preisbildung. Schwache Kapitalmärkte und ein negatives wirtschaftliches Umfeld können sich negativ auf den erzielbaren Erlös aus dem Verkauf von Beteiligungen auswirken. Insbesondere durch den Ukraine-Krieg und die anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie steigt die Inflation und es besteht derzeit das Risiko einer Rezession der Weltwirtschaft sowie der europäischen und deutschen Wirtschaft.

5. COMPLIANCE UND RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNSERER AKTIONÄRSSTRUKTUR

RISIKEN IN BEZUG AUF UNSERE INTERNEN KONTROLLEN

Nach deutschem Gesellschaftsrecht ist die Geschäftsleitung einer *Aktiengesellschaft* für die Aufrechterhaltung angemessener interner Kontrollen u.a. für die Finanzberichterstattung verantwortlich. Als *Societas Europaea* unterliegt die Gesellschaft den meisten Vorschriften des deutschen *Aktengesetzes* ("AktG"), einschließlich der oben genannten Verantwortung. Danach müssen wir ein internes Kontrollsystem und ein Risikomanagementsystem einrichten, das in Anbetracht des Umfangs der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und ihrer Risikoexposition angemessen und wirksam ist, um wesentliche und rechtliche Risiken frühzeitig zu erkennen und zu steuern sowie Risiken so weit wie möglich zu mindern. Wenn es uns nicht gelingt, wirksame Kontrollen zu implementieren, könnten wir gezwungen sein, unseren Kontrollrahmen zu verbessern, was mit erheblichen Kosten für die Einhaltung der Vorschriften verbunden wäre. Möglicherweise sind wir auch nicht in der Lage, alle

mit einem bestimmten Vorgang verbundenen Risiken zu erkennen; außerdem könnte das Management die Ergebnisse des Risikomanagement- und Berichterstattungssystems falsch interpretieren. Dies könnte dazu führen, dass ungenaue Finanzinformationen vorgelegt werden, was das Unternehmen rechtlichen, behördlichen und zivilrechtlichen Kosten oder Strafen sowie einer Schädigung des Rufs aussetzen könnte.

REGULATORISCHE RISIKEN

Am 8. Juni 2011 wurde die Richtlinie über die Verwalter alternativer Investmentfonds (sog. AIFM) vom Europäischen Parlament und dem Europäischen Rat verabschiedet. Die Richtlinie wurde am 22. Juli 2013 in Form des sogenannten *Kapitalanlagegesetzbuchs* ("KAGB") in nationales Recht umgesetzt.

Die Gesellschaft ist eine Investmentgesellschaft für Minderheitsbeteiligungen. Als solche ist sie nach der Verwaltungspraxis der BaFin, die nach Kenntnis der Gesellschaft Gesellschaften, deren Aktien börsennotiert sind, vom Anwendungsbereich des Gesetzes ausnimmt, nicht als Investmentfonds im Sinne des KAGB qualifiziert.

Die Einführung neuer aufsichtsrechtlicher und regulatorischer Verpflichtungen sowie die weitere Verschärfung bestehender aufsichtsrechtlicher Bestimmungen oder die Übernahme einer möglicherweise bestehenden regulatorischen Verpflichtung durch die zuständigen Aufsichtsbehörden, zum Beispiel infolge einer Änderung der Verwaltungspraxis oder des europäischen oder deutschen Rechts, könnte dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft genehmigungspflichtig oder anderweitig nach geltendem Recht reguliert wird. Dies hätte erhöhte Kosten für die Gesellschaft zur Folge oder könnte zu einer teilweisen oder vollständigen Einschränkung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft führen.

RISIKO DER EIGENTUMSKONZENTRATION

Am 14. Mai 2022 erwarb Apeiron 250.000 Aktien der Gesellschaft, was 100% der ausgegebenen Aktien der Gesellschaft entsprach.

Am 2. September 2022 sank die Beteiligung von Apeiron an der Gesellschaft durch den Verkauf von Aktien unter 50%.

Apeiron besitzt derzeit ca. 37,19 % des Aktienkapitals und der Stimmrechte der Gesellschaft und hat daher einen erheblichen Einfluss auf die Gesellschaft. Die Interessen von Apeiron können von den Interessen der Gesellschaft oder von denen anderer Aktionäre der Gesellschaft abweichen. In Anbetracht der zu erwartenden Teilnahme an der Hauptversammlung der Gesellschaft kann der Umfang der Beteiligung von Apeiron dazu führen, dass Apeiron in der Lage ist, Beschlüsse der Aktionäre zu fassen, z. B. über die Gewinnverwendung und damit die Dividendenpolitik der Gesellschaft zu bestimmen und auch bestimmte Beschlüsse über andere wichtige Angelegenheiten zu fassen, wie z. B. Änderungen der Satzung der Gesellschaft, die Wahl von Mitgliedern des Verwaltungsrats der Gesellschaft oder Kapitalmaßnahmen. Die Beteiligung von Apeiron kann bewirken, dass bestimmte Transaktionen ohne ihre Unterstützung erschwert oder unmöglich gemacht werden, und sie kann bewirken, dass bestimmte wichtige unternehmerische Maßnahmen, einschließlich eines Kontrollwechsels bei der Gesellschaft, verzögert, verschoben oder verhindert werden, und könnte somit Fusionen, Konsolidierungen, Übernahmen oder andere Formen des Zusammenschlusses verhindern, die für die Anleger von Vorteil sein könnten.

6. CHANCEN

Wir sehen weiterhin Chancen für eine neue Generation von Gründern und Unternehmern, die die nächste Generation von Hospitality- und Lifestyle-Unternehmen und -Marken aufbauen wollen. Wir sehen neue Lebens-, Arbeits- und Freizeitmuster, die sich aus der Pandemie- und Post-Pandemie-Erfahrung auf individueller, kollektiver und technologischer Ebene entwickeln und beschleunigen, was neue Möglichkeiten für innovationsgetriebenes Unternehmertum mit starkem Gemeinschaftsfokus in der Hotellerie und im Lifestyle schafft. Wir sind davon überzeugt, dass sich dieser Trend fortsetzen wird, da eine neue Generation von Verbrauchern, bestehend aus Millennials und der Generation Z, entsteht und einen immer größeren Anteil an den gesamten Verbraucherausgaben ausmacht.

Schwierige makroökonomische Bedingungen können auch Chancen für aufstrebende Unternehmen bieten, da etablierte Unternehmen ihre Investitionsausgaben reduzieren oder Probleme mit bestehenden Finanzierungsüberhängen haben, wodurch sich Möglichkeiten für wendige Konkurrenten ergeben, die auf den Markt drängen.

Darüber hinaus können uns schwierige Finanzierungsmärkte auch die Möglichkeit bieten, zu attraktiven Bewertungszeitpunkten zu investieren, was langfristig zu besseren Renditen führen kann, sofern wir in der Lage sind, zu attraktiven Bedingungen auszustiegen.

7. GESAMTBEURTEILUNG

Unsere Hauptrisiken bestehen darin, dass wir keine Betriebseinnahmen erwirtschaften und von den Finanzierungsmärkten abhängig sind, um mehr Kapital zur Umsetzung unseres Geschäftsplans zu beschaffen. Darüber hinaus sind wir von der Kreditfinanzierung durch Apeiron abhängig, um unsere Betriebskosten zu finanzieren, bis wir zusätzliches Kapital aufbringen. Eine Insolvenz oder Zahlungsunfähigkeit von Apeiron hätte wesentliche Auswirkungen auf unsere Fähigkeit, unsere Betriebskosten zu finanzieren. Als Investmentholding, die sich auf Minderheitsbeteiligungen an Wachstumsunternehmen konzentriert, haben wir nur begrenzte Kontrolle über die Geschäftstätigkeit unserer Portfoliounternehmen und unsere Portfoliounternehmen sind in hohem Maße von der Verfügbarkeit von Finanzmitteln auf privaten Märkten abhängig, die möglicherweise nicht zu attraktiven Bedingungen oder überhaupt nicht zur Verfügung stehen. Makroökonomische Faktoren können auch unsere Fähigkeit beeinträchtigen, Investitionen zu attraktiven Bedingungen oder überhaupt zu beenden.

Diese Risiken werden zum Teil durch die anhaltenden Chancen ausgeglichen, die wir für aufstrebende Unternehmer sehen, die Unternehmen der nächsten Generation aufbauen, sowie durch die Chancen, die sich aus den schwierigeren makroökonomischen Bedingungen ergeben, und die es uns ermöglichen, zu attraktiveren Bewertungen in neue Chancen zu investieren, die wir identifizieren.

F. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG GEMÄß § 289F HGB

Die gemäß § 289f HGB abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung der 029 Group SE, die insbesondere die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG, Angaben zu wesentlichen Unternehmensführungspraktiken sowie eine Beschreibung der Arbeitsweise des geschäftsführenden Direktors und des Verwaltungsrats sowie der Corporate Governance Bericht sind auf der Website www.029-group.com zugänglich gemacht:

Deutsch:

<https://www.029-group.com/de/investor-relations>

Englisch:

<https://www.029-group.com/investor-relations>

G. ÜBERNAHMERELEVANTE ANGABEN GEMÄß § 289A HGB

Als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 des Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetzes (*WpÜG*), nämlich im *regulierten Markt* der *Börse Düsseldorf* und der *Börse München*, *notiert sind*, ist die Gesellschaft verpflichtet, die in § 289a Abs. 1 HGB genannten Angaben im Lagebericht zu veröffentlichen.

1. ZUSAMMENSETZUNG DES GEZEICHNETEN KAPITALS (§ 289A S 1 NR. 1 HGB)

Das gezeichnete Kapital der 029 Group SE beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 5.000.000 und ist eingeteilt in 5.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital der Gesellschaft von je EUR 1,00. Es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen. Die Aktien sind jeweils voll dividendenberechtigt.

2. BESCHRÄNKUNGEN, DIE STIMMRECHTE ODER DIE ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN BETREFFEN (§ 289A S 1 NR. 2 HGB)

Die Aktionäre der Gesellschaft sind in ihrer Entscheidung, Aktien zu erwerben oder zu veräußern, weder durch deutsches Recht noch durch die Satzung der Gesellschaft beschränkt. Der Erwerb und die Veräußerung von Aktien bedürfen zu ihrer Wirksamkeit nicht der Zustimmung der Organe der Gesellschaft. Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit der Aktien sind der Gesellschaft nicht bekannt, abgesehen von der vertraglichen Sperrfrist, die Apeiron im Zusammenhang mit der Notierungsaufnahme im regulierten Markt eingegangen ist.

Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung. Das Stimmrecht der Aktionäre unterliegt weder nach dem Gesetz noch nach der Satzung der Gesellschaft Beschränkungen. Das Stimmrecht ist nicht auf eine bestimmte Anzahl von Aktien oder eine bestimmte Anzahl von Stimmen beschränkt. Jeder Aktionär, der sich rechtzeitig zur Hauptversammlung angemeldet und seine Berechtigung zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts nachgewiesen hat, ist zur Stimmabgabe aus allen von ihm gehaltenen und angemeldeten Aktien berechtigt. Es gelten lediglich die gesetzlichen Stimmrechtsverbote (z.B. § 136 AktG).

3. BETEILIGUNGEN AM KAPITAL, DIE ZEHN (10) PROZENT DER STIMMRECHTE ÜBERSCHREITEN (§ 289A S 1 NR. 3 HGB)

Nach Kenntnis der Gesellschaft bestehen zum 31. Dezember 2022 folgende direkte und indirekte Beteiligungen am Kapital der 029 Group SE, die die Schwelle von 10,00 Prozent der Stimmrechte überschreiten:

- Christian Angermayer, indirekt über die Apeiron Investment Group Ltd. in Sliema, Malta, als direkter Aktionär.
- Pierre Maliczak, indirekt über Springwell Holding Limited, Mosta, Malta, Altarius Holdings Limited, Mosta, Malta, Altarius Asset Management Limited, Mosta, Malta, und, als direkter Aktionär, ALTA-GATEWAY SICAV PLC - Global Equities Impact Fund, Mosta, Malta.

4. AKTIEN MIT SONDERRECHTEN (§ 289A S 1 NR. 4 HGB)

Bis zum 31. Dezember 2022 waren keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, ausgegeben worden.

5. STIMMRECHTSKONTROLLE VON MITARBEITERAKTIEN (§ 289A S 1 NR. 5 HGB)

Keine Stimmrechtskontrolle ist für den Fall vorgesehen, dass Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

6. GESETZLICHE VORSCHRIFTEN UND BESTIMMUNGEN DER SATZUNG ÜBER DIE ERNENNUNG BEZIEHUNGSWEISE ABBERUFUNG DER VORSTANDSMITGLIEDER UND ÄNDERUNGEN DER SATZUNG (§ 289A S 1 NR. 6 HGB)

Gemäß der Satzung hat die Gesellschaft einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren. Mitglieder des Verwaltungsrats können zu geschäftsführenden Direktoren ernannt werden, vorausgesetzt, dass die Mehrheit des Verwaltungsrats weiterhin aus nicht geschäftsführenden Mitgliedern besteht. Die geschäftsführenden Direktoren können jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrats abberufen werden.

Für Satzungsänderungen bedarf es, soweit nicht zwingende gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen oder - sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist - der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Soweit das Gesetz außer der Stimmenmehrheit für Beschlüsse der Hauptversammlung eine Kapitalmehrheit vorschreibt, genügt, soweit gesetzlich zulässig, die einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals.

7. BEFUGNISSE DES VORSTANDS ZUM RÜCKKAUF UND ZUR AUSGABE VON AKTIEN (§ 289A S 1 NR. 7 HGB)

Der Verwaltungsrat ist bis zum 17. August 2027 ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt EUR 2.500.000 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022). Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre in bestimmten Fällen

auszuschließen. Die entsprechende Satzungsänderung wurde am 17. August 2022 in das Handelsregister eingetragen.

Zum 31. Dezember 2022 verfügte die Gesellschaft über kein bedingtes Kapital.

Zum 31. Dezember 2022 bestand keine Ermächtigung des Verwaltungsrats zum Erwerb eigener Aktien.

8. KONTROLLWECHSELBEZOGENE VEREINBARUNGEN (§ 289A S 1 NR. 8 HGB)

Zum 31. Dezember 2022 waren keine wesentlichen Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels stehen, abgeschlossen.

9. ENTSCHÄDIGUNGSVEREINBARUNG FÜR DEN FALL EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS (§ 289A S 1 NR. 9 HGB)

Zum 31. Dezember 2022 waren keine Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrats, des geschäftsführenden Direktors oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots getroffen.

H. SCHLUSSERKLÄRUNG ZUM ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Die Gesellschaft war vom 14. Mai 2022 (Beginn der Abhängigkeit) bis zum 2. September 2022 (Ende der Abhängigkeit) ein abhängiges Unternehmen im Sinne von § 17 Abs. 2 AktG der Apeiron Investment Group Ltd. mit Sitz in Sliema, Malta. Der gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) ii) SE-VO i.V.m. § 312 AktG erstattete Bericht des geschäftsführenden Direktors über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2022 schließt mit folgender Erklärung ab:

Die Gesellschaft hat bei den in diesem Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem geschäftsführenden Direktor im Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden.

Berlin, 25. April 2023

029 Group SE
Geschäftsführender Direktor

Lorin Van Nuland



3. Jahresabschluss

3.1 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR 2022 - 31. DEZEMBER 2022

	31. Dezember 2022	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	24.000,00	0,00
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	151,89	0,00
	<hr/>	
	24.151,89	0,00
2. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.895,16	0,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	9.076,87	2.365,95
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	611,85	684,39
c) Reparaturen und Instandhaltungen	2.818,07	0,00
d) Werbe- und Reisekosten	152.991,67	0,00
e) verschiedene betriebliche Kosten	470.090,45	18.623,93
	<hr/>	
	635.588,91	21.674,27
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	2.068,89	0,00
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.701,11	0,00
	<hr/>	
6. Jahresfehlbetrag	-662.268,18	-21.674,27
7. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-105.903,45	-84.229,18
	<hr/>	
8. Bilanzverlust	-768.171,63	-105.903,45

3.2 BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2022

AKTIVA

	31. Dezember 2022	Vorjahr
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.051,00	0,00
II. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	21.758.954,88	0,00
2. sonstige Ausleihungen	80.000,00	0,00
	<u>21.838.954,88</u>	<u>0,00</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	6.403,89	1.075,37
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 2.068,89 (EUR 0,00)		
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	6.542,07	150.676,79
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	22.550,51	1.783,75
	<u>21.888.502,35</u>	<u>153.535,91</u>

PASSIVA

31. Dezember 2022

Vorjahr

EUR

EUR

A. Eigenkapital

I. Grundkapital	5.000.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	17.048.925,00	0,00
III. Bilanzverlust	-768.171,63	-105.903,45

B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen	223.152,44	9.434,00
----------------------------	------------	----------

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.367,27	5,36
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 70.367,27 (EUR 5,36)		
2. sonstige Verbindlichkeiten	314.229,27	0,00
- davon aus Steuern EUR 1.840,63 (EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 314.229,27 (EUR 0,00)		

384.596,54

5,36

21.888.502,35

153.535,91

3.3 KAPITALFLUSSRECHNUNG (INDIREKT) VOM 01. JANUAR 2022 BIS 31. DEZEMBER 2022

	31. Dezember 2022	Vorjahr
	EUR	EUR
1. Periodenergebnis	-662.268,18	-21.674,27
2. + Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.895,16	0,00
3. + Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	213.718,44	1.564,00
4. + Zunahme/Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-26.754,15	770,20
5. + Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	70.361,91	-84,13
6. + Zunahme/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	12.187,03	0,00
7. + Zinsaufwendungen/Zinserträge	632,22	0,00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-390.227,57	-19.424,20
8. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-15.946,16	0,00
9. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-80.029,88	0,00
10. + Erhaltene Zinsen	2.068,89	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-93.907,15	0,00
11. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführung oder Auszahlungen an Unternehmenseigner (JVZ)	40.000,00	0,00
12. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	300.000,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	340.000,00	0,00
13. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-144.134,72	-19.424,20
14. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	150.676,79	170.100,99
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	6.542,07	150.676,79

3.4 EIGENKAPITALSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2022

	Grund- kapital Stammaktien	Kapital- rücklage	Bilanz- verlust	Eigen- kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 01.01.2021	250.000	0	-84.229	165.771
Jahresfehlbetrag	0	0	-21.674	-21.674
Stand 31.12.2021	250.000	0	-105.903	144.097
Stand 01.01.2022	250.000	0	-105.903	144.097
Kapitalerhöhung	4.750.000	17.048.925	0	21.798.925
Jahresfehlbetrag	0	0	-662.269	-662.269
Stand 31.12.2022	5.000.000	17.048.925	-768.172	21.280.753

3.5 ANHANG ZUM 31. DEZEMBER 2022

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss der 029 Group SE wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind überwiegend im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Nach § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB gilt die Gesellschaft als eine große Kapitalgesellschaft.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft wurde gem. § 244 HGB in deutscher Sprache und EURO aufgestellt.

ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

ANGABEN ZUR IDENTIFIKATION DER GESELLSCHAFT LAUT REGISTERGERICHT

Firmenname laut Registergericht:	029 Group SE
Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	HRB 200678 B

ANGABEN ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

AKTIVA

Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Sonstige Ausleihungen sind zum Nennwert oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen deren Einbringlichkeit mit erheblichen Risiken behaftet ist, werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die liquiden Mittel werden zum Nominalwert angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Ausgaben, die Aufwand nach dem Stichtag darstellen.

Latente Steuern werden unter Ausnutzung des Wahlrechts des § 274 HGB bilanziell nicht angesetzt. Die aktiven latenten Steuern resultieren aus dem steuerlichen Verlustvortrag.

PASSIVA

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 HGB werden zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt.
Verbindlichkeiten	Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.
Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

ANGABEN ZUR BILANZ

ANLAGENSPIEGEL FÜR DIE EINZELNEN POSTEN DES ANLAGEVERMÖGENS

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagespiegel dargestellt:

Anlagespiegel zum 31. Dezember 2022

	Anschaffungs- ,Herstellungs- kosten	Zugänge	Umbuchungen Abgänge	Anschaffungs- Herstellungs- kosten	kumulierte Abschreibung	Abschreibung Geschäftsjahr	Umbuchungen Abgänge	kumulierte Abschreibung	Zuschreibung	Buchwert
	01.01.2022			31.12.2022	01.01.2022			31.12.2022		31.12.2022
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen										
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	15.946,16		15.946,16	0,00	1.895,16		1.895,16		14.051,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	15.946,16		15.946,16	0,00	1.895,16		1.895,16		14.051,00
II. Finanzanlagen										
1. Beteiligungen	0,00	21.758.954,88		21.758.954,88	0,00			0,00		21.758.954,88
2. sonstige Ausleihungen	0,00	80.000,00		80.000,00	0,00			0,00		80.000,00
Summe Finanzanlagen	0,00	21.838.954,88		21.838.954,88	0,00			0,00		21.838.954,88

Sonstige Vermögensgegenstände

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um die periodengerechte Abgrenzung der Darlehenszinsen zum Stichtag in Höhe von EUR 2.068,89 (Vorjahr: EUR 0,00), die am 30.09.2027 mit dem Ende der Laufzeit fällig werden. Außerdem wird eine Kautions in Höhe von EUR 4.335,00 (Vorjahr: EUR 0,00) für die Miete von Büroflächen ausgewiesen.

Die sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Kautions) bzw. eine Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren (Zinsen).

ANGABEN ÜBER DIE GATTUNG DER AKTIEN

Grundkapital

Das Grundkapital der 029 Group SE beträgt zum 31. Dezember 2022 EUR 5.000.000,00 (Vorjahr: EUR 250.000,00) und ist eingeteilt in 5.000.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie. Mit Beschlussfassung der Hauptversammlung vom 10.08.2022 erfolgte die Erhöhung des Grundkapitals um 4.750.000 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 und mit Gewinnberechtigung mit Beginn des bei Eintragung der Kapitalerhöhung laufenden Geschäftsjahres. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Einlageverpflichtung wurde durch Sacheinlage eines Beteiligungsportfolios erfüllt.

Angaben über das genehmigte Kapital

Der Verwaltungsrat ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 10.08.2022 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 17.08.2027 einmalig oder mehrmalig um insgesamt bis zu EUR 2.500.000,00 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen. (Genehmigtes Kapital 2022/I)

Entwicklung der Kapitalrücklagen

Die Kapitalerhöhung in Höhe von insgesamt EUR 17.048.925,00 wurde wie folgt erbracht:
Soweit als der Einbringungswert des eingebrachten Beteiligungsportfolios den Ausgabebetrag der dafür gewährten neuen Aktien im Rahmen der beschlossenen Kapitalerhöhung von EUR 4.750.000,00 überstieg, wurde diese Differenz in Höhe von EUR 17.008.925,00 in die

Kapitalrücklage eingestellt. Des Weiteren erfolgte eine Zuzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe von EUR 40.000,00.	
Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen	Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Abschluss- und Prüfungskosten sowie Kosten für die Finanzbuchhaltung und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.
Angaben und Erläuterungen zu Verbindlichkeiten	Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 70.367,27 (Vorjahr: EUR 5,36) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 314.229,27 (Vorjahr: EUR 0,00) jeweils mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Apeiron Investment Group Ltd. aus einem Darlehen in Höhe von EUR 302.701,11 (Vorjahr: EUR 0,00) welches in Höhe von 5,5% per annum bezogen auf den Nominalbetrag der jeweils geleisteten Darlehensmittel verzinst wird, sowie in Höhe von EUR 9.687,53 (Vorjahr: EUR 0,00) aus einem Verrechnungskonto. Daneben bestehen Verbindlichkeiten gegenüber dem Finanzamt aus zu zahlender Umsatzsteuer in Höhe von EUR 1.840,63 (Vorjahr: EUR 0,00).

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Aufgliederung der Umsatzerlöse	Im Berichtszeitraum wurden keinerlei Umsatzerlöse erzielt.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen überwiegend aus Werbeaufwendungen in Höhe von EUR 151.303,56 (Vorjahr: EUR 0,00) für das Bewerben der Aktien resultierend aus dem Börsengang sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von EUR 259.860,98 (Vorjahr: EUR 0,00) im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Börsenzulassung.
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	Die Zinserträge resultieren im Wesentlichen aus der Verzinsung der Ausleihung in Höhe von 7,00 % per annum, bezogen auf den Nominalbetrag der jeweils geleisteten Darlehensmittel, wobei die Zinsen nach der 30/360 Zinsmethode taggenau abgerechnet werden.

Zinsen und ähnliche
Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Zinsaufwendungen für das Darlehen der Apeiron Investment Group Ltd., wobei die einzelnen abgerufenen Beträge mit jeweils 5,50 % per annum bezogen auf den Nominalbetrag verzinst werden.

SONSTIGE ANGABEN

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN GEMÄß § 285 NR. 3A HGB

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch keine Haftungsverhältnisse i.S. von § 251 HGB sind, die für die Beurteilung der Lage des Unternehmens von Bedeutung sind, bestanden am Abschlusstag aus:

Sonstige finanzielle Verpflichtungen	Höhe der gesamten Verpflichtungen	Erläuterungen
Mietverträge	EUR 20.118,75	Miete Büroflächen

DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER WÄHREND DES GESCHÄFTSJAHRS BESCHÄFTIGTEN ARBEITNEHMER

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Zahl
Angestellte	0.00
Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit	0.00
Arbeitnehmer	0.00

NAMEN DER MITGLIEDER DER UNTERNEHMENSORGANE

Die Geschäfte der Gesellschaft wurden durch folgende Personen geführt:

Herbert Munz (bis zum 20. Juni 2022)	ausgeübter Beruf:	Diplom-Kaufmann
Lorin Van Nuland (seit dem 21. Juni 2022)	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführender Direktor, 029 Group SE; Venture Partner, Apeiron Investment Group Ltd.

Der geschäftsführende Direktor Herbert Munz hat im Berichtsjahr kein Entgelt für seine Tätigkeiten erhalten. Der geschäftsführende Direktor Lorin Van Nuland hat im Berichtsjahr ein Entgelt in Höhe von EUR 24.000,00 für seine Tätigkeiten erhalten. Er hat im Berichtsjahr keine variablen oder erfolgsabhängigen Vergütungen erhalten.

Dem Verwaltungsrat gehörten bis zum 20. Juni 2022 die folgenden Personen an:

Boris Dürr	Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Rechtsanwalt
Christian Schild	Stellvertretender Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Rechtsanwalt
Herbert Munz	Mitglied	ausgeübter Beruf:	Diplom-Kaufmann

Dem Verwaltungsrat gehörten ab dem 21. Juni 2022 bis zum 8. September 2022 die folgenden Personen an:

Vincent Wobbe	Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Head of Equity Capital Markets, Apeiron Investment Group
Marc Weber	Stellvertretender Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Chief Financial Officer, Apeiron Investment Group
Lorin Van Nuland	Mitglied	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführender Direktor, 029 Group SE; Venture Partner, Apeiron Investment Group Ltd.

Dem Verwaltungsrat gehörten ab dem 9. September 2022 die folgenden Personen an:

Juan Rodriguez	Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Managing Partner, C3 Capital
Thomas Hanke	Stellvertretender Vorsitzender	ausgeübter Beruf:	Founding Partner, Elevat3 Capital
Lorin Van Nuland	Mitglied	ausgeübter Beruf:	Geschäftsführender Direktor, 029 Group SE; Venture Partner, Apeiron Investment Group Ltd.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Berichtsjahr kein Entgelt für ihre Tätigkeit erhalten.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2022 in folgenden anderen Gesellschaften im Aufsichtsrat oder anderen Kontrollgremien tätig:

Juan Rodriguez

- C3 Management GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (seit Januar 2017)
- Apeiron GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (seit Februar 2013)
- Apeiron Germany GmbH, Frankfurt am Main, Geschäftsführer (seit August 2021)
- Consortia AG, Köln, Mitglied des Aufsichtsrats (seit Juni 2020)
- Nextmarkets AG, Köln, Mitglied des Aufsichtsrats (seit Juni 2022)

Thomas Hanke

- Neodigital Versicherung AG, Neunkirchen, Mitglied des Aufsichtsrats (seit November 2021)
- SynBiotic SE, München, Mitglied des Verwaltungsrats (seit November 2020)

Lorin Van Nuland

- 029-001 Ltd., London, Großbritannien, Mitglied des Vorstands (seit April 2022)
- Carabineiro A5 Ltd., London, Großbritannien, Mitglied des Vorstands (seit Oktober 2021 bis April 2022)
- Limestone Capital AG, Zug, Schweiz, Mitglied des Vorstands (seit September 2022)

ANGABEN ÜBER DEN ANTEILSBESITZ AN ANDEREN UNTERNEHMEN VON MIND. 20 PROZENT DER ANTEILE

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		EUR	EUR
029-001 Ltd., London, Großbritannien	50,00 %	- 133.177,00	99.964,06
Limestone Capital AG, Zug, Schweiz*	35,66 %	410.749,60	3.078.774,98

* Ausweis der Vorjahreswerte zum 31.12.2021 des Jahresergebnisses sowie des Eigenkapitals

ANGABE VON BETEILIGUNGEN AN GROßEN KAPITALGESELLSCHAFTEN VON MIND. 5 PROZENT DER STIMMRECHTE

Gemäß § 285 Nr. 11b HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname / Sitz	Anteilshöhe	Jahresergebnis	Eigenkapital
		EUR	EUR
TRIP Drink Ltd., London, Großbritannien	6,44 %	- 1.677.580,00	2.587.359,00

KONZERNZUGEHÖRIGKEIT

Es besteht keine Konzernzugehörigkeit zum 31.12.2022.

ABSCHLUSSPRÜFERHONORAR

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers, Mazars GmbH & Co. KG, Berlin, stellt sich wie folgt dar:

Abschlussprüfungsleistungen:	EUR 31.500,00
Sonstige Leistungen:	EUR 68.216,20

Die sonstigen Leistungen betreffen Leistungen im Zusammenhang mit den im Geschäftsjahr erfolgten Kapitalmaßnahmen.

ANGABE ÜBER DAS BESTEHEN EINER BETEILIGUNG AN DER GESELLSCHAFT, DIE NACH § 20 ABS. 1 ODER 4 AKTG DER GESELLSCHAFT MITGETEILT WORDEN IST

Die Apeiron Investment Group Ltd. hält an der Unternehmung mehr als 25 % des Aktienkapitals.

ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG zur Einhaltung des deutschen Corporate Governance Kodex wurde vom Verwaltungsrat abgegeben und auf der Homepage der 029 Group SE (https://www.029-group.com/_files/ugd/8dd1a3_9bc5f2e68c174c55b915fa1e3569c2dc.pdf) dauerhaft zugänglich gemacht.

VORSCHLAG BZW. BESCHLUSS ZUR ERGEBNISVERWENDUNG

Für das Geschäftsjahr 2022 wird die folgende Ergebnisverwendung vorgeschlagen:

Der Jahresfehlbetrag beträgt EUR -662.268,18.

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -662.268,18 wird mit dem bisherigen Verlustvortrag der Vorjahre auf neue Rechnung vorgetragen.

UNTERSCHRIFT DES GESCHÄFTSFÜHRENDEN DIREKTORS

Berlin, 25. April 2023

Ort, Datum

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke extending to the right.

Lorin Van Nuland

4. Erklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der 029 Group SE der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Berlin, 25. April 2023

029 Group SE

Der geschäftsführende Direktor

Lorin Van Nuland

A handwritten signature in black ink, consisting of several overlapping loops and a long horizontal stroke at the end, positioned above a solid horizontal line.

5. Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die 029 Group SE, Berlin

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der 029 Group SE, Berlin, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Kapitalflussrechnung und der Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der 029 Group SE, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 S. 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

WERTHALTIGKEIT DER BETEILIGUNGEN

ZUGEHÖRIGE INFORMATIONEN IM ABSCHLUSS UND LAGEBERICHT

Zu den bezüglich der Beteiligungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf die Angabe im Anhang im Abschnitt „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Anlagevermögen“. Zu der Entwicklung der Finanzanlagen verweisen wir auf die Angabe im Anhang im Abschnitt „Angaben zur Bilanz, Anlagenspiegel für die einzelnen Posten des Anlagevermögens“. Zu den Ausführungen im Lagebericht verweisen wir auf die dortigen Abschnitte „B.2. Portfolio“, „C.2 Aktiva und Passiva, Entwicklung des Anlagevermögens“ und „Prognose“.

SACHVERHALT UND RISIKO FÜR DIE PRÜFUNG

Im Jahresabschluss der 029 Group SE werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ sechs Minderheitsbeteiligungen an Startup Unternehmen in Höhe von insgesamt T€ 21.759 ausgewiesen, die damit zusammen rund 99,4 % der Bilanzsumme ausmachen und das bilanzielle Eigenkapital der

Gesellschaft um T€ 478 übersteigen. Die Beteiligungen werden jährlich von der Gesellschaft einem Werthaltigkeitstest unterzogen, um einen möglichen Abschreibungs- bzw. Zuschreibungsbedarf zu ermitteln. Das Ergebnis dieser Bewertungen ist

in hohem Maße davon abhängig, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Entwicklungen der Beteiligungen einschätzen und die Planungsannahmen ableiten. Vor dem Hintergrund der der Bewertung zugrundeliegenden Komplexität sowie der im Rahmen der Bewertung vorhandenen Ermessensspielräume ist die Werthaltigkeit der Beteiligungen im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

PRÜFERISCHES VORGEHEN UND ERKENNTNISSE

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir den von den gesetzlichen Vertretern der 029 Group SE implementierten Prozess sowie die Vorgaben zur Ermittlung der beizulegenden Werte der Beteiligungen sowie mögliche Fehlerrisiken analysiert und uns ein Verständnis über die Prozessschritte und die implementierten internen Kontrollen verschafft. Wir haben das Vorgehen der Gesellschaft bei der Ableitung der Zukunftserfolge und der Bewertungsparameter auf Vereinbarkeit mit handelsrechtlichen Vorschriften und berufsständischen Verlautbarungen gewürdigt.

Die den Werthaltigkeitstests zugrundeliegenden Unternehmensplanungen haben wir analysiert. Die wesentlichen Annahmen zum Wachstum, geplanten Geschäftsverlauf und zur künftigen Rentabilität der Beteiligungen haben wir nachvollzogen. Wir haben die Planungen mit den gesetzlichen Vertretern der 029 Group SE diskutiert. Auf dieser Grundlage haben wir deren Angemessenheit beurteilt.

Die Angemessenheit der sonstigen wesentlichen Bewertungsannahmen haben wir auf Basis einer Analyse von Marktindikatoren untersucht. Wir haben die herangezogenen Parameter im Hinblick auf die sachgerechte Ableitung analysiert und ihre Berechnung unter Beachtung der dafür vorliegenden Anforderungen der handelsrechtlichen Vorschriften nachvollzogen. Durch Sensitivitätsanalysen haben wir Wertminderungsrisiken bei Änderungen von wesentlichen Bewertungsannahmen eingeschätzt.

Auf Basis unserer Prüfungshandlungen konnten wir uns davon überzeugen, dass die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen hinsichtlich der Werthaltigkeit der Beteiligungen begründet und ausgewogen sind.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Verwaltungsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird.

Die sonstigen Informationen umfassen zudem:

- die Versicherungen nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sowie
- den Bericht des Verwaltungsrats sowie
- die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Der Verwaltungsrat ist für den Bericht des Verwaltungsrats verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen:

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES VERWALTUNGSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen

Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine

wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder,

falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des

Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

SONSTIGE GESETZLICHE UND ANDERE RECHTLICHE ANFORDERUNGEN

VERMERK ÜBER DIE PRÜFUNG DER FÜR ZWECKE DER OFFENLEGUNG ERSTELLTEN ELEKTRONISCHEN WIEDERGABEN DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS NACH § 317 ABS. 3A HGB

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei 894500HTWHCWLONSS150-2022-12-31-de (2).zip (MD5-Hashwert: 7a13a26b9cb050d29ee3c17c8578c582) enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätssicherungssystem des IDW

Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) angewendet.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE ESEF-UNTERLAGEN

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DER ESEF-UNTERLAGEN

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag

geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.

- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄß ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 20. Juni 2022 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 6. Februar 2023 vom Verwaltungsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2021 als Abschlussprüfer der 029 Group SE tätig. Die 029 Group SE ist seit dem Geschäftsjahr 2022 kapitalmarktorientiert im Sinne des § 264d HGB.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

SONSTIGER SACHVERHALT – VERWENDUNG DES BESTÄTIGUNGS-VERMERKS

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der ESEF-Vermerk und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

VERANTWORTLICHER WIRTSCHAFTSPRÜFER

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist David Reinhard.

Berlin, 25 April 2023

Mazars GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Udo Heckeler
Wirtschaftsprüfer

David Reinhard
Wirtschaftsprüfer

6. Haftungsausschluss / Kontakt

VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

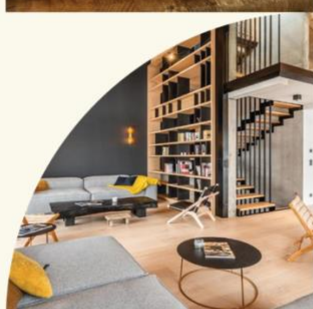
Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Managements hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen widerspiegeln. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der 029 Group SE bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen. Solche Aussagen können die zukünftigen Marktbedingungen und das wirtschaftliche Umfeld, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, den erfolgreichen Erwerb oder die erfolgreiche Veräußerung von Portfoliounternehmen oder Beteiligungen sowie Maßnahmen staatlicher Stellen betreffen. Sollte eines der oben genannten Risiken oder andere Risiken und Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, die diesen Aussagen zugrunde liegen, als unrichtig erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Die 029 Group SE hat weder die Absicht noch übernimmt sie eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z.B. bei der Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger in Deutschland eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Die englische Fassung des Geschäftsberichts ist eine Übersetzung der deutschen Originalfassung; im Falle von Abweichungen hat die deutsche Fassung des Jahresberichts Vorrang vor der englischen Fassung.

Dieser Geschäftsbericht wurde am 25. April 2023 veröffentlicht.



KONTAKTINFORMATIONEN / HERAUSGEBER

029 Group SE

Neue Schönhauserstr. 3-5
10178 Berlin
Deutschland

Telefon +49 30 21782259

ir@029-group.com

<https://www.029-group.com/>

Bezirksgericht: Charlottenburg
HRB-Nummer: 200678 B